SIEMENS

HiPath 3000 HiPath AllServe Hicom 150 E/H

optiClient Attendant PC-Vermittlungsplatz

Bedien- und Installationsanleitung



Zur vorliegenden Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und die Bedienung des Vermittlungsplatzes optiClient Attendant an Ihrer HiPath 3000/HiPath AllServe. Dem optiClient Attendant ist zusätzlich eine Online-Hilfe beigefügt, in der Sie ebenfalls eine Übersicht zum Aufbau des Programms und die Erklärungen zu den einzelnen Funktionen finden (Aufruf der Online-Hilfe \rightarrow Seite 14).

Alle Funktionen des optiClient Attendant werden beschrieben. Sollten Sie feststellen, dass Funktionen nicht wie gewünscht verfügbar sind, kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für den optiClient Attendant nicht eingerichtet bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.
- Sie verfügen nicht über die aktuellste Software-Version des optiClient Attendant. Bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Aktualisierung Ihrer Software.

optiClient Attendant

Mit dem optiClient Attendant haben Sie einen modernen PC-Vermittlungsplatz für Ihre Kommunikationsplattform erworben.

Damit Sie alle Vermittlungsfunktionen von Ihrem PC aus durchführen können, muss Ihr PC mit Ihrer Kommunikationsplattform verbunden sein.

Je nach Einsatzort gibt es dafür 4 verschiedene Möglichkeiten:

- Über die auf Ihrem PC installierte Software "optiClient 130 V2.0."
- Über ein USB-Kabel zu einem Systemtelefon optiPoint 500 an Ihrer Kommunikationsplattform.
- Über den control/data Adapter im Systemtelefon optiset E an Ihrer Kommunikationsplattform.
- Über die in Ihrem PC installierte PC-Karte "U_{P0/E}-PCI-Karte."

Die Software optiClient Attendant ist zu verschiedenen Windows-Betriebssystemen kompatibel → Seite 82. Sie können damit komfortabel Telefongespräche vermitteln und Rufnummern im Elektronischen Telefonbuch suchen und gleichzeitig andere PC Applikationen, wie z. B. Microsoft[®] Office Programme, ausführen.

Der Vermittlungsplatz optiClient Attendant bietet Ihnen:

- vielfältige Vermittlungs- und Verwaltungsfunktionen,
- hohen Bedienkomfort durch
 - übersichtliche Bedienoberfläche auf Windows-Basis,
 - einfache Bedienung über Tastatur und Maus,
- gleichzeitige Nutzung anderer PC Anwendungen,
- Unterstützung von Zwei-Bildschirm-Lösungen (Systemadministrator fragen),
- direkte Vermittlung aus Elektronischem Telefonbuch (ETB) und
- komfortable Suchmöglichkeit im ETB, Besetztlampenfeld und Anlagentelefonbuch.

Grundwissen zur Bedienung	7
Bedienoberfläche optiClient Attendant 1 Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung 2 Übersicht der Leistungsmerkmale 2 Über dieses Handbuch 10 Voraussetzungen 10	7 3 9 0
Übersicht der Leistungsmerkmale 9 Über dieses Handbuch 10 Voraussetzungen 10	

Start	12
Bedienoberfläche Arbeitsbereich Vermittlungsmonitor Besetztlampenfeld. Menüfenster	13 13 17 22 27
Anrufe annehmen und Telefonieren	28
Anrufe annehmen Zweitanruf nutzen Anrufe übernehmen Anrufsignal ein-/ausschalten Gesprächslautstärke einstellen Mikrofon ein-/ausschalten (Mute) Türsprechstellenverbindung/Türöffner betätigen	28 30 31 32 33 33 33 34
Gespräch beenden	35
Anrufen	36
Extern anrufen Intern anrufen Anrufen mit Namenstasten Anrufen mit dem Besetztlampenfeld Anrufen mit Wahlwiederholung Anrufen mit dem Elektronischen Telefonbuch	36 37 37 38 39 39

Mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig
telefonieren
Gespräch übergeben
Rückfrage
Halten 46
Makeln
Konterenz
Parken
Anrufschutz durchbrechen 51
Anzeigeunterdrückung
Gesprächspartner besser erreichen53
Rückruf
Durchsagen
Nachrichten (Infos)
Ubergeben einer externen Leitung
Preisonalien einer externen Leitung
Anrufe umleiten61
Nachtschaltung 62
Nachtziel eingeben
Nachtziel auswählen 63
Nachtschaltung aktivieren
Nachtschaltung deaktivieren
Notizbuch
Gebührenerfassung für Einzelgespräche66
Namenstasten programmieren/ändern67

ETB starten68Teilnehmer suchen69Nach anderen Teilnehmerdaten suchen70Neuen Teilnehmer aufnehmen71Eintrag bearbeiten73
Suche im Anlagentelefonbuch74
BLF-Schnellsuche75
Telefonbuch-CD starten
Suchfenster für LDAP-Server öffnen77
Notbetrieb78
🗸 Anlagenvernetzung über LAN (PC-Netz)
Spezielle Funktionen im LAN (PC-Netz)79
Spezielle Funktionen im LAN (PC-Netz)
Spezielle Funktionen im LAN (PC-Netz)

Installation der Software
Konfiguration des optiClient Attendant
Einstellungen durchführen
Einsteinungen speichem
ETB starten
ETB-Datenbank sichern 106
igvee Fehlerbehebung bei optiClient Attendant
Häufig gestellte Fragen108
Muss ich die U _{P0/E} -PCI-Karte konfigurieren?

Häufig gestellte Fragen10Muss ich die $U_{P0/E}$ -PCI-Karte konfigurieren?10Welchen PCI-Steckplatz soll ich für die $U_{P0/E}$ -PCI-Karte verwenden?10Ist die $U_{P0/E}$ -PCI-Karte kompatibel zu PCI spec 2.1?10Welchen Interrupt soll ich für die $U_{P0/E}$ -PCI-Karte verwenden?10Kann sich die $U_{P0/E}$ -PCI-Karte einen Interrupt mit einer anderen PC-Karte10Warum funktioniert mein Computer nach der10Installation der $U_{P0/E}$ -PCI-Karte nicht mehr?11	8))8)8)8)8)9
Problembehebung11	1
Der optiClient Attendant startet nicht korrekt	1 1
"Bitte warten - Leitungsfehler"	1 1 2
Stichwortverzeichnis11	3

Wichtige	Tastaturbefehle			.120
----------	------------------------	--	--	------

Grundwissen zur Bedienung

Bedienoberfläche optiClient Attendant

		optiCli	ent Attend	ant Ha	uptfenste	er	
N ^B optiClient Attender	N						
<u>Datei Bearbeiten Fens</u>	ster Namenstasten Su <u>c</u> hen nach	n Durchsagen ?					
🔟 🗄 🕇 🗄) 🗉 🕼 🙃 🖉	<u>a</u> '					
Monitor			BLF				
0		Extern Intern	Karte 10 Kai Karte 1 Karte 2	rte 11 Karte ! Karte 3 H	e 12 Karte 13 Karte 4 Karte 5	Karte 14 Karte 1 Karte 6 Karte 7 K	5 Karte 16 arte 8 Karte 9
0		Privat	100	306			
			101	307			
Name	Name	_	222	500			
			104	501			
Rufnummer	Rufnummer		105	502			
		<u>H</u> alten	106	503			
Name	Name	Zurijek	107	504			
			108	507			
J	Bufnummer	Parken	109	508			
Humummer		- Hatab		509			
I	I		112	700			
Status	Status		115	100			
I		Schluss	130				
			709				
			135				
			138				
			139				
			161				
J			205				
			- 707				
Privat	····] .	állgemein	301				
	▲		303				
Sustam ist batriabsbarait					/		
Cystem is Demosphere	Vermi	ttlungsmonitor			Besetz	tlampenfe	ld
		-					

Wegweiser zum Lesen der Bedienungsanleitung

Bedienschritte werden in der linken Spalte in logischer Reihenfolge grafisch dargestellt. Die Darstellungen haben folgende Bedeutungen:



Einfacher Klick auf die linke Maus-Taste.

Doppelklick mit der linken Maus-Taste.

Einfacher Klick auf die rechte Maus-Taste.



Buchstaben- oder Ziffern-Eingabe über die PC-Tastatur (z. B. Namen oder Rufnummer eines Teilnehmers).



Auswahl eines Menüpunktes aus der Menüleiste, aus einem Popup-Menü oder eines Registers in einem Programmfenster.

Return-Taste zur Bestätigung einer Tastatur-Eingabe oder eines Aufrufs.



Schaltflächen mit linker Maus-Taste anklicken.



Tasten auf der PC-Tastatur drücken.



Hinweis oder Anmerkung.

- 1. Nummerierte Texte beschreiben Tätigkeitsschritte, die der Reihe nach auszuführen sind.
- Texte mit dieser Markierung sind Aufzählungen.
- → Seite 7 Seitenverweis.

Übersicht der Leistungsmerkmale

- Anzeige ankommender und abgehender Anrufe
- Abfragen/Wählen/Vermitteln von Telefongesprächen
- Makeln zwischen zwei Gesprächen
- Konferenz mit 3 Gesprächsteilnehmern
- Halten und Parken von Telefongesprächen
- Wahlwiederholung der letzten 10 gewählten Rufnummern
- Wahl mit Besetztlampenfeld/Namenstasten
- Rückruf/Nachricht senden
- Aufschalten auf Telefongespräche
- Anrufumleitung aktivieren/deaktivieren
- Nachtschaltung aktivieren/deaktivieren
- Telefonbuchfunktionen (ETB):
 - nach Teilnehmer suchen und anzeigen
 - nach Teilnehmerdaten suchen und anzeigen
 - automatisch Rufnummer des Teilnehmers aus dem ETB zur Wahl bereitstellen.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch wendet sich sowohl an das Personal des Vermittlungsplatzes optiClient Attendant, das mit der Bedienung der Windows-Benutzeroberfläche vertraut ist, als auch an den Systemadministrator, der den Vermittlungsplatz optiClient Attendant einrichtet und betreut.

In diesem Handbuch finden Sie alle wichtigen Informationen, die Sie für die Installation und die Bedienung des Vermittlungsplatzes optiClient Attendant benötigen:

- Um wichtige Informationen schnell zu finden, befasst sich der erste Teil des Handbuchs mit der **Bedienung des optiClient Attendant**.
- Im zweiten Teil wird die Installation und Konfiguration des optiClient Attendant beschrieben.
- Falls bei der Installation oder beim Betrieb des optiClient Attendant Probleme auftreten, schlagen Sie bitte im dritten Teil Fehlerbehebung bei optiClient Attendant dieses Handbuchs nach.

Voraussetzungen

Der Vermittlungsplatz und die Software des optiClient Attendant für die Benutzeroberfläche Microsoft Windows muss von Ihnen oder dem Systemadministrator an Ihrem PC installiert werden (siehe zweiter Teil dieses Handbuchs **Installation und Konfiguration des optiClient Attendant**).

Das Powermanagement des PCs darf während des Betriebs des optiClient Attendant nicht aktiv sein.

Für die Bedienung des Programms sind einfache PC- und Windows-Vorkenntnisse erforderlich.

Bedienung des optiClient Attendant

Dieser Teil des Handbuchs befasst sich mit der Bedienung des Vermittlungsplatzprogramms optiClient Attendant. Es werden Ihnen die Bedienoberfläche vorgestellt und alle wichtigen Vermittlungsfunktionen erklärt.

Start

Ihr Vermittlungsplatzrechner kann so konfiguriert sein, dass der optiClient Attendant nach dem Einschalten automatisch startet. Falls ein automatischer Start nicht eingerichtet wurde, müssen Sie das Vermittlungsprogramm manuell starten oder den optiClient Attendant für den automatischen Start einrichten.

Automatischer Start

Schalten Sie den Vermittlungsplatzrechner ein. Der optiClient Attendant startet automatisch, sobald Ihr Betriebssystem \rightarrow Seite 82 geladen ist. Das Programmfenster mit dem Vermittlungsmonitor wird geöffnet.

Manueller Start

Nach der Installation wird das Programm im Startmenü Ihres Betriebssystems \rightarrow Seite 82 im Abschnitt "Programme" aufgenommen.

Starten Sie optiClient Attendant aus dem Startmenü. Das Programmfenster mit dem Vermittlungsmonitor wird geöffnet.

Automatischen Start einrichten (Beispiel: Windows 98)

- Wählen Sie in der Startleiste "Start" "Einstellungen" "Task-Leiste & Startmenü…" und klicken Sie im nachfolgenden Fenster auf das Register "Programme im Menü 'Start'."
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweitert…". Es öffnet sich das Fenster "Explorer - Startmenü."
- 3. Öffnen Sie in der linken Spalte den Ordner "Programme" und navigieren Sie zu dem optiClient Attendant-Verzeichnis.
- 4. Kopieren Sie in der rechten Spalte mit Hilfe der rechten Maustaste die Verknüpfung "optiClient Attendant".
- Navigieren Sie in der linken Spalte zu dem Ordner "Autostart" und fügen Sie in der rechten Spalte mit Hilfe der rechten Maustaste die Verknüpfung "optiClient Attendant" ein.
- 6. Schließen Sie den Explorer, bestätigen Sie mit "OK" und starten Sie Windows neu, damit Ihre Änderung wirksam wird.

Bedienoberfläche

Arbeitsbereich

Ihr Arbeitsbereich sind die Programmfenster des optiClient Attendant. Die Programmfenster sind unabhängig voneinander auf dem Bildschirm positionierbar. Die Fenster "Monitor," "BLF," "Telefonbuch," "Notizbuch" und das Menüfenster können für die ausschließliche Nutzung jeweils auch ohne weitere Programmfenster am Bildschirm dargestellt werden.

Als Programmfenster finden Sie:

- das optiClient Attendant Hauptfenster mit Menüleiste → Seite 14 und Symbolleiste → Seite 15,
- den Vermittlungsmonitor → Seite 17 mit Statusleiste → Seite 16 und
- das Besetztlampenfeld \rightarrow Seite 22.

Optional können Sie weitere Fenster öffnen, wie: Elektronisches Telefonbuch \rightarrow Seite 68, Notizbuch \rightarrow Seite 65, Menüfenster \rightarrow Seite 27, BLF-Schnellsuche \rightarrow Seite 75, Suche im Anlagentelefonbuch \rightarrow Seite 74, Suchfenster der Telefonbuch-CD \rightarrow Seite 76, Suchfenster für LDAP-Server \rightarrow Seite 77.

	ste	Symbolleiste	optiC	Client A	ttendant	Haupt	fenster	
Datei Blarbeiten Fenster	r Namenstasten Sug 🖅 🕵 🙃	hen lach Durchsagen ?						
Monitor		▼ Extern	BLF Karte 10 K Karte 1 Karte	Kante 11 K 2 Kante 3	arte 12 Karte 13 Karte 4 Karte 5	3 Kante 14 i Kante 6 K	Karte 15 Ka arte 7 Karte 8	inte 16 Karte 9
		▼ Privat	100	306	1 1	1	1	
1 - 1			101	307				
			102	308				
IName	- Name		222	500				
I	. I		104	501				
Rufnummer	Rufnummer		105	502				
		Halten	106	503				
Name	Name	Zurijek	107	504				
			108	507				
		Parken	109	508				
Hutnummer	- Hurnummer		110	509				
1	I	Makeln	112	708				
Status	Status			710				
		Schluss		100				_
1			130	<u> </u>				_
			////					_
			135					
			138					
			155					
			205					
1			707					
			300					
Privat		Allgemein	301					
			303					
Sustam At batriabeboroit					,]			
Toyotem Tubeneusbereit								
Statusle	iste	Vermittlungsmonitor		Be	setztlam	penfeld	I	

Menüleiste

Die Menüleiste besteht aus einer Reihe von Hauptmenüpunkten. Wenn Sie mit der linken Maustaste auf einen dieser Hauptmenüpunkte klicken, öffnet sich ein entsprechendes Untermenü (Pulldown-Menü) mit weiteren Menüpunkten.

Datei

In diesem Menü können Sie allgemeine Einstellungen des optiClient Attendant einrichten. Der Menüpunkt "Beenden" schließt die optiClient Attendant Anwendung.

• Bearbeiten

Hier können Sie während eines Gesprächs die MFV-Nachwahl aktivieren, das Ziel der Nachtschaltung auswählen und verschiedene Funktionen ein-/ausschalten.

• Fenster

Mit diesem Menü rufen Sie das Besetztlampenfeld, das Elektronische Telefonbuch, das Notizbuch und die Suchfenster auf.

• Namenstasten (optional)

Hiermit können Sie Ihre Gesprächspartner direkt anwählen. (Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Namenstasten im optiClient Attendant eingerichtet sind).

• Suchen nach

Sie können gezielt nach Namen, Firmen, Orten, PLZ oder Rufnummern von Teilnehmern suchen, wenn diese im Telefonbuch gespeichert sind.

• Durchsagen (optional)

Unter diesem Menüpunkt können Sie eine Lautsprecherdurchsage an Telefone in bestimmten Gruppen durchführen.

(Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Durchsagegruppen eingerichtet und im optiClient Attendant aktiv geschaltet sind).

• Sprache

Sie können die Sprache des optiClient Attendant einstellen, in der die Menüs und Eingabemasken (Fenster) dargestellt werden.

• ? (Hilfe)

Mit dem Menüpunkt "Hilfe" rufen Sie die Online-Hilfe des optiClient Attendant auf. Hier erhalten Sie eine Übersicht zum Aufbau des Programms und die Erklärungen zu den einzelnen Funktionen. Ist die kontextsensitive Hilfe "Quickhilfe" mit einem Häkchen markiert, so erhalten Sie Informationen zu dem Bereich, den Sie mit der Maus ansteuern.

Mit dem Menüpunkt "Über..." können Sie allgemeine Informationen zum optiClient Attendant abrufen.

Symbolleiste

Über die Symbolleiste können Sie Funktionen, die im Gesprächszustand oder im Ruhezustand wichtig sind, per Mausklick aufrufen. Bei Funktionen, die ein- und ausgeschaltet werden können, zeigt ein durchgestrichenes Symbol das Ausschalten/Deaktivieren der Funktion an. Manche Funktionen werden in der Symbolleiste nur angezeigt, wenn sie für Ihr Telefon eingerichtet sind.

0	≞	‡	2		ŧ	.	X	4))	Į.	$ \mathbf{\alpha} $	•/~	 ,	2		
---	---	---	---	--	---	----------	---	-----	----	---------------------	-----	-----------	---	--	--

Im Ruhezustand

Elektronisches Telefonbuch (intern) aufrufen \rightarrow Seite 68.

Besetztlampenfeld aufrufen \rightarrow Seite 22.

Wahlwiederholung durchführen → Seite 39.

Nachtschaltung ein-/ausschalten \rightarrow Seite 64.

Nachricht senden \rightarrow Seite 56 und entgegennehmen \rightarrow Seite 57.

Türschloss öffnen → Seite 34.

Anrufumleitung ein-/ausschalten \rightarrow Seite 61.

- Leitung freischalten \rightarrow Seite 59.
- Leitung übergeben → Seite 58.
- Telefonbuch-CD starten \rightarrow Seite 76.

Suchfenster für LDAP-Server (Firmentelefonbuch) öffnen \rightarrow Seite 77.

Menüfenster öffnen → Seite 27.



Bedienoberfläche



Statusleiste

Mitteilungen/Systemmeldungen in der Statusleiste:

- während des Ladevorgangs wird im linken Bereich der aktuelle Zustand des optiClient Attendant angezeigt. Das Programm ist betriebsbereit, wenn in der Statusleiste "System ist betriebsbereit" angezeigt wird.
 Falls die Daten der Kommunikationsplattform geändert werden, wird Ihnen in der Statusleiste durch die Meldung "bitte warten" angezeigt, dass das Programm mit den neuen Anlagedaten aktualisiert wird.
- im betriebsbereiten Zustand werden im rechten Bereich Informationen zur aktuellen Einstellungen angezeigt, z. B. "Ankopfton aus."



einen Gesprächsteilnehmer anrufen oder ein anstehendes Gespräch annehmen, werden die Daten in die linke Hälfte der Verkehrsanzeige übernommen. Rufen Sie einen weiteren Teilnehmer zwecks Vermittlung an, so erscheinen seine Daten in der rechten Hälfte der Verkehrsanzeige und zusätzlich die des gehaltenen Teilnehmers in der Gesprächsanzeige.

Anrufanzeige

In den Listenfeldern der Anrufanzeige werden wartende Anrufe angezeigt. Sie können mit der Maus in den Listenfeldern blättern und einzelne Anrufe auswählen. Mit den Schaltflächen "Extern," "Intern" oder "Privat" fragen Sie ein Gespräch ab.



Die Anzahl der wartenden Gespräche wird links neben den Listenfeldern numerisch und mit Hilfe eines grünen Balkens angezeigt. Überschreitet die Anzahl der Anrufer einen definierbaren Schwellenwert, so färbt sich der Balken rot. Zur Einrichtung des Schwellenwertes (= Warnhinweis) wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Verkehrsanzeige Daten der Daten der Zweit-Verbindung Erst-Verbindung Name Name Name und Rufnummer Name und Rufnummer Meier Müller des ersten des zweiten Rufnummer Rufnummer Gesprächspartners Gesprächspartners 101 102 Name Name Name und Rufnummer Name und Rufnummer Schmidt Weiß des gewünschten ersdes gewünschten zwei-Rufnummer Rufnummer ten Gesprächspartners ten Gesprächspartners 120 103 Status Status Status Status } der Verbindung der Verbinduna Gehalten Frei Im linken Teil der Verkehrsanzeige wird die erste Gesprächsverbindung dargestellt, wenn Sie ein Gespräch annehmen oder jemanden anrufen. Im rechten Teil der Verkehrsanzeige wird die zweite Gesprächverbindung dargestellt, wenn Sie z. B. einen zweiten Teilnehmer anrufen, um ihn mit dem ersten zu verbinden. In der oberen Hälfte der Verkehrsanzeige wird der Gesprächspartner angezeigt, der tatsächlich mit dem Vermittlungsplatz verbunden ist, während in der unteren Hälfte der Teilnehmer angezeigt wird, den der Anrufer erreichen wollte oder den der Vermittlungsplatz anrufen wollte. Beispiel: Der Vermittlungsplatz wollte Teilnehmer Schmidt (Rufnummer 120) erreichen. Dieser hat aber eine Anrufumleitung zu Teilnehmer Meier (Rufnummer 101) aktiviert. Der Vermittlungsplatz erreicht nur Teilnehmer Meier (Eintrag obere Hälfte), nicht aber den gewünschten Teilnehmer Schmidt (untere Hälfte). Bei internen Gesprächen wird die Rufnummer und – falls möglich – der Name des Teilnehmers angezeigt. Bei externen Gesprächen werden Rufnummer und eventuell Name nur angezeigt, wenn es sich um eine ISDN-Verbindung oder eine digitale Querverbindung (CorNet-N) handelt. Aussagen über den Zustand der Verbindung (wie z. B. Besetzt, Frei, Gespräch) sehen Sie in den beiden Statusfeldern der Verkehrsanzeige.

Gesprächsanzeige

Die Gesprächsanzeige zeigt alle Gespräche, die momentan in "Halten" oder "Parken" gelegt sind.

Zusätzlich wird ein Text angezeigt, wenn dieser vom Teilnehmer beim Halten oder Parken eingegeben worden ist.

Zum Einrichten der Texteingabe während des Haltens/Parkens wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.



Ein Doppelklick mit der linken Maustaste auf den jeweiligen Eintrag in der Gesprächsanzeige holt das Gespräch aus dem Halten \rightarrow Seite 46 bzw. Parken \rightarrow Seite 50 zurück.

Schaltflächen

Beim optiClient Attendant sind die wichtigsten Funktionen als Schaltflächen abgebildet. Die Schaltflächen werden mit einem Klick auf die linke Maustaste aktiviert.

Abfrage-Schaltflächen

für externe Gespräche	Extern
für interne Gespräche	Intern
für private Gespräche	Privat

Vermittlungs-Schaltflächen



Wähl-Schaltflächen

Bei automatischer Leitungsbelegung nicht aktiv/aus:

Pri <u>v</u> at		Allgemein
→ Seite 30	5	→ Seite 36

Bei automatischer Leitungsbelegung aktiv/ein:

Pri <u>v</u> at	Intern	Allgemein
→ Seite 36	→ Seite 37	→ Seite 36

Besetztlampenfeld

Gehört Ihr optiClient Attendant zu HiPath AllServe (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 79!

Das Besetztlampenfeld (BLF) dient zur farblichen Signalisierung des Leitungszustandes einzelner Teilnehmer (z. B. "extern besetzt") und zur komfortablen und schnellen Wahl von Rufnummern.

Darstellung

Das Besetztlampenfeld besteht aus max. 2400 Zustandstasten, die in 16 Registern aufgeteilt sind. Die ersten beiden Register sind für interne Teilnehmer der Kommunikationsplattform reserviert. Register 3 bis 16 können Teilnehmer enthalten, die über eine HiPath AllServe-Umgebung erreichbar sind.

Jede Zustandstaste, der ein Teilnehmer zugeordnet wurde \rightarrow Seite 25, zeigt die Rufnummer des Teilnehmers an. Beim Überfahren der Taste mit dem Mauszeiger wird, wenn vorhanden, der zugehörige Name in einem Popup-Fenster angezeigt.

Abhängig von der Farbeinrichtung der Zustandstasten (Systemadministrator fragen) werden die Leitungszustände der Teilnehmer verschiedenfarbig signalisiert.

Sie können einen Teilnehmer anwählen, indem Sie die Zustandstaste des Teilnehmers anklicken.

Aufrufen des Besetztlampenfeldes

Das Besetztlampenfeld wird beim Starten des optiClient Attendant automatisch geöffnet. Falls es nicht geöffnet sein sollte, können Sie es folgendermaßen aufrufen:



В

Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Besetztlampenfeld."



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Fenster" den Menüpunkt "BLF" aus.

Das Besetztlampenfeld öffnet sich:

LF									1		
Ki Ki	arte 10 K arte 1 Karte	Carte 11 K 2 Karte 3	arte 12 Karte 4	Karte 13 Karte 5	Kart Karte 6	e 14 Ka i Karte 7	arte 15 Ka Karte 8 I	inte 16 Karte 9			
	100	306									
	101	307 <								— Zustandst	aste
	102	308									
	222	500	1								
	104	501									
	105	502									
	106	503									
	107	504									
	108	507									
	109	508									
	110	509	1								
	112	708									
	113	710									
	115	100									
	130	Í									
	709										
	135										
	138	(
	139										
	161										
	205	[
	707	(
	300										
	301										
	303										

Wenn Sie auf eine der beschrifteten Zustandstasten klicken, wird die Rufnummer des Teilnehmers automatisch gewählt \rightarrow Seite 38.



Der Doppelklick auf eine Zustandstaste hat dieselbe Funktion wie ein einzelner Klick.

	Aktivieren/Deaktivieren				
	Sie können einstellen, ob das Besetztlampenfeld beim Starten des optiClient Attendant automatisch geöffnet werden soll oder nicht.				
	Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Datei" den Menüpunkt "Einstellungen" aus. Das Einstellungen-Fenster öffnet sich.				
	Wählen Sie das Register "BLF". Das Register öffnet sich.				
	Einstellungen P System Anrufe Durchsage Namenstasten Nachtziele BLF BLF setzen Netzwerk BLF setzen Netzwerk BLF setzen				
Ģ	Schalten Sie die Option "BLF Aktiv" ein, wird das BLF bei Start des optiClient Attendant automatisch geöffnet. Schalten Sie die Option "BLF Aktiv" aus, wird das BLF bei Start des optiClient Attendant nicht geöffnet.				
ОК	Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der Schaltfläche "OK."				
Zurück	Über die Schaltfläche "Zurück" gelangen Sie zurück zum Vermittlungsmo- nitor.				
	Das BLF lässt sich nur schließen, wenn Sie im Register "BLF" die Option "BLF Aktiv" ausschalten.				

Teilnehmer eintragen

Um die Zustandstasten den internen Teilnehmern zuzuordnen, müssen Sie die Tasten mit der Rufnummer des Teilnehmers beschriften. Dies ist möglich durch:

- Setzen von Rufnummern und Namen interner Teilnehmer aus der Anlage (Register 1 und 2, → Seite 100),
- Einlesen von Teilnehmerdaten einer HiPath AllServe-Umgebung über Textdatei (Register 3 bis 16, → Seite 101)
- manuelles Eintragen (möglich bei allen 16 Registern).
 Das manuelle Eintragen in den ersten beiden Registern ist nur bei internen Rufnummern möglich, die in der Kommunikationsplattform tatsächlich vorhanden sind.

Manuelles Eintragen



Rufen Sie das Besetztlampenfeld auf.



Drücken Sie die "Shift"-Taste und klicken Sie gleichzeitig mit der linken Maustaste auf die zu beschriftende Zustandstaste. Folgendes Dialogfenster öffnet sich.

BLF	×
Rufnummer	OK Cancel



Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."

Folgendes Dialogfenster öffnet sich.

BLF	×
Name	OK Abbrechen
[



Geben Sie, wenn gewünscht, den Namen des Teilnehmers ein. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."

Der Teilnehmer ist jetzt auf der Zustandstaste gespeichert.

Teilnehmer löschen

<u>=</u>

Rufen Sie das Besetztlampenfeld auf.

Drücken Sie die "Shift"-Taste und klicken Sie gleichzeitig mit der rechten Maustaste auf die Zustandstaste des zu löschenden Teilnehmers. Der Teilnehmer wird aus dem Besetztlampenfeld gelöscht.



Wenn Sie einen Teilnehmer aus dem Besetztlampenfeld löschen, ist er nicht aus Ihrer Anlage gelöscht, d. h. Sie können ihn jederzeit wieder einrichten.

Menüfenster

Das Menüfenster bildet Display und Tasten des Telefons nach (2 Zeilen bei optiset E standard/comfort/conference und optiPoint 500 basic/standard/ advance / 8 Zeilen bei optiset E memory).

Aufrufen des Menüfensters

Das Menüfenster erscheint automatisch, wenn Sie eine Prozedur einleiten, wie z. B. beim Senden von Nachrichten.

Das Menüfenster kann aber auch manuell aufgerufen werden, um Funktionen oder Prozeduren auszuführen, die nicht über Symbolschaltflächen oder Popup-Menüs eingeleitet werden können (zur Erklärung und Ausführung dieser Funktionen und Prozeduren siehe Bedienhandbuch der Systemtelefone Ihrer Kommunikationsplattform).



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Menüfenster." Das Menüfenster wird angezeigt.

	×
	년 -
DI 11.DEZ 01 >	
	± + + +?

Um eine fehlerhafte Darstellung der Menütexte zu vermeiden (einzelne Zeichen fehlen), darf die Datenkomprimierung in der Kommunikationsplattform nicht aktiviert sein (zum Deaktivieren fragen Sie Ihren Servicetechniker).

Bedienung

Die Tasten haben folgende Bedeutung:

V Bestätigen einer Funktion. • Blättern zwischen Funktionen. ± Änderungen bestätigen (entspricht der Taste "WAHL" am optiset E memory). + Blättern zwischen Zeilen. + + Zeichenweises Löschen von Eingaben von rechts nach links. Aufrufen des Fensters zur Eingabe alpha-numerischer Zeichen.? × Beenden des Menüfensters.

Anrufe annehmen und Telefonieren

Anrufe annehmen

Damit Sie kommende Gespräche komfortabel annehmen können, steht Ihnen die Anrufanzeige zur Verfügung. Dort werden in den aufklappbaren Listenfeldern alle anstehenden externen, internen und privaten Anrufe angezeigt. Sie können gezielt einen Anruf auswählen und annehmen.



Anrufarten

- intern: Anruf eines Teilnehmers innerhalb Ihrer Kommunikationsplattform
- extern: Anruf eines Teilnehmers außerhalb Ihrer Kommunikationsplattform, der die Anlagenrufnummer + Vermittlungsnummer (z. B. "0") gewählt hat oder dessen Ruf von einem internen Teilnehmer nicht angenommen wurde (optiClient Attendant als Abwurfstelle)
- privat: Anruf eines Teilnehmers außerhalb Ihrer Kommunikationsplattform, der die Anlagenrufnummer + interne Vermittlungsnummer (z. B. "100") gewählt hat.

Ein kommendes Gespräch wird Ihnen einerseits akustisch über den Lautsprecher am Telefon und/oder über den Lautsprecher am PC (je nach Einrichtung) signalisiert, andererseits optisch im Display des Telefons und im entsprechenden Listenfeld der Anrufanzeige. Wird in der Telefonbuchdatei anhand der Rufnummer ein Eintrag gefunden, wird der dazugehörige Name mit angezeigt.



Falls Sie bei einem kommenden Anruf gerade mit einer anderen Windows-Applikation arbeiten, wird automatisch in den optiClient Attendant gewechselt.

Beachten Sie bitte, dass der Wechsel zum optiClient Attendant bei aktivem Bildschirmschoner nicht möglich ist. Der Anruf kann Ihnen in diesem Fall nur über den Lautsprecher signalisiert werden.



Wenn Sie ein Gespräch annehmen, ist es egal, ob der Telefonhörer aufliegt oder abgehoben ist, da der Gabelumschalter des Telefons nur im Notbetrieb → Seite 78 aktiv ist (das ist nur der Fall bei Anschluss eines Systemtelefons über den control/data adapter oder über USB).



Anklopfton ein-/ausschalten

Der Anklopfton signalisiert Ihnen während eines bestehenden Gesprächs, dass ein zweiter Anrufer Sie erreichen will.

Beim Start des optiClient Attendant wird der Anklopfton automatisch ausgeschaltet. Dabei erscheint im Menüfenster die Meldung

"Anklopfen ohne Ton". Optisch wird der Anklopfwunsch (Zweitanruf) weiterhin im Display angezeigt.

Anklopfton einschalten



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Anklopfen ohne Ton an/aus."

Der Anklopfton wird eingeschaltet und das Häkchen am Menüpunkt ist entfernt.

Anklopfton ausschalten

Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Anklopfen ohne Ton an/aus."

Der Anklopfton wird ausgeschaltet und der Menüpunkt ist mit einem Häkchen markiert.

Anrufe übernehmen

Sie können Anrufe für andere Telefone an Ihrem Telefon mit Hilfe des Besetztlampenfeldes übernehmen (nicht für Teilnehmer einer HiPath AllServe-Umgebung).

Wird ein Teilnehmer angerufen, so färbt sich der Hintergrund bzw. die Beschriftung der Zustandstaste gelb (zur Einrichtung der Farbe wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator).

Sie können einen Anruf nicht übernehmen,

- wenn die Zustandstaste bereits einen der Besetztzustände anzeigt, dann hat der Teilnehmer den Anruf bereits selber entgegengenommen,
- wenn Sie sich im Gespräch befinden oder
- wenn Sie einen Anruf in der Anrufanzeige signalisiert bekommen.

Voraussetzung: Der Hintergrund bzw. die Beschriftung einer Zustandstaste im Besetztlampenfeld verfärbt sich (z. B. gelb).

103

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gefärbte Zustandstaste des Teilnehmers, der angerufen wird.

Der Anruf wird übernommen und Sie können mit dem Gesprächspartner sprechen.



Anrufsignal ein-/ausschalten

Sie können bei Anschluss über USB oder control/data adapter den Lautsprecher des Systemtelefons und somit das Anrufsignal am Telefon eines ankommenden Rufs ausschalten. Wenn das Anrufsignal am Telefon ausgeschaltet ist, wird der Anruf am Telefon nur noch optisch signalisiert und kann über den PC mit Hilfe der Wave-Dateien akustisch signalisiert werden (Aktivierung der Wave-Dateien \rightarrow Seite 96).

Der optiClient Attendant kann auch so konfiguriert werden, dass das Anrufsignal eines kommenden Rufs automatisch nach dem Start des optiClient Attendant ausgeschaltet wird \rightarrow Seite 95. Dabei erscheint im Menüfenster die Meldung "Ruf aus."

Nicht möglich bei Einsatz einer U_{P0/E}-PCI-Karte oder in Kombination mit optiClient 130 V2.0.

Anrufsignal ausschalten



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Ruf an/aus."

Das Anrufsignal am Telefon ist ausgeschaltet und der Menüpunkt ist mit einem Häkchen markiert.

Anrufsignal einschalten



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Ruf an/aus."

Das Anrufsignal am Telefon ist eingeschaltet und das Häkchen am Menüpunkt ist entfernt.

Gesprächslautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke des Hörerlautsprechers verändern, d. h. Sie können einstellen, wie laut Sie Ihren Gesprächspartner hören möchten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Gesprächslautstärke."

Das Menüfenster wird angezeigt:

	×
	1
Lautstärke: 5	
	± + +?

Mit den Schaltflächen 🕂 und 🔄 können Sie die Gesprächslautstärke Ihres Gesprächspartners in 8 verschiedenen Stufen regeln.

Mikrofon ein-/ausschalten (Mute)

Sie können das Mikrofon am Hörer Ihres Telefons bzw. Ihrer Hör-Sprechgarnitur zeitweise abschalten. Ist das Mikrofon abgeschaltet, können Sie Ihren Gesprächspartner weiterhin hören, Sie sind für ihn aber nicht mehr hörbar.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Stummschaltung aktiviert."



Drücken Sie die "F8"-Taste (muss eingerichtet sein).

Das Mikrofon ist ausgeschaltet.

Mikrofon einschalten



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Stummschaltung aktiviert."



Drücken Sie die "F8"-Taste (muss eingerichtet sein).

Das Mikrofon ist eingeschaltet.

Türsprechstellenverbindung/Türöffner betätigen

Hat der Servicetechniker eine oder mehrere Türsprechstellen eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen. Den Türsprechstellen sind interne Rufnummern zugeordnet.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und die Rufnummer der Türsprechstelle erscheint in der Anrufanzeige.

Nehmen Sie das Gespräch innerhalb von 30 Sekunden an. Sie sprechen mit dem Besucher über die Türsprechstelle.

Tür öffnen

Sie können den Türöffner sowohl während des Gesprächs über die Türsprechstelle als auch im Ruhezustand betätigen.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Türschloss."

Es erscheint folgendes Fenster:

optiClient Attendant	×
Bitte geben Sie die Türnummer ein	ОК
	Abbrechen
[



Geben Sie die interne Rufnummer der Türsprechstelle ein. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."

Wenn Sie gerade über die Türsprechstelle sprechen, ist die Nummer der Türsprechstelle bereits im Fenster eingetragen. Sie müssen dann nur noch mit "OK" bestätigen.

Die Tür wird geöffnet.



Gespräch beenden

Ein Gesprächspartner

<u>S</u>chluss

Zurück

Mit der Schaltfläche "Schluss" beenden Sie Ihr aktuelles Gespräch (= auflegen).

Zwei Gesprächspartner

Mit der Schaltfläche "Zurück" oder mit der "F4"-Taste (muss eingerichtet sein) beenden Sie Ihr aktuelles Gespräch und wechseln zum wartenden Gesprächspartner zurück.

Wenn Sie mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd (Makeln) oder gleichzeitig (Konferenz) sprechen, können Sie mit der Schaltfläche "Verbinden" die beiden Gesprächspartner verbinden (die Schaltfläche "Schluss" wechselt in die Schaltfläche "Verbinden").

Der optiClient Attendant wechselt zurück in den Ruhezustand, Sie können wieder neue Gespräche annehmen.



Anrufen

Mit Ihrem Vermittlungsplatz optiClient Attendant können Sie interne und externe gehende Verbindungen einleiten. Bei einem extern gehenden Gespräch haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, diese als privates Gespräch einzuleiten. Die privaten Gespräche werden bei einer Gebührenauswertung extra gekennzeichnet, damit sie z. B. separat abgerechnet werden können.

Extern gehende Anrufe können automatisch an der Länge der zu wählenden Rufnummer erkannt werden. Überschreitet die Rufnummer eine bestimmte Länge, wird der Rufnummer automatisch die Extern-Kennziffer vorangestellt. Wenden Sie sich zur Einstellung der Mindestlänge bitte an Ihren Servictechniker.

Extern anrufen



Geben Sie die Extern-Kennzahl und die Rufnummer des externen Teilnehmers ein. Sobald Sie mit der "Return"-Taste bestätigen, wird die Rufnummer gewählt.

oder



Pri<u>v</u>at

Geben Sie die Extern-Kennzahl und die Rufnummer des externen Teilnehmers ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Allgemein." Die Rufnummer wird gewählt.

Privatgespräche

Über die Schaltfläche "Privat" können Sie externe Privatgespräche führen. Diese Gespräche werden bei einer Gebührenauswertung extra gekennzeichnet.

Geben Sie die Extern-Kennzahl und die Rufnummer des externen Teilnehmers ein. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Privat."Die Rufnummer wird gewählt.

 Wenn Sie vor der Wahl der externen Rufnummer die Extern-Kennzahl wählen müssen, ist das System so programmiert, dass die automatische Leitungsbelegung nicht aktiv/aus ist. Dann fehlt die Schaltfläche "Intern" im Vermittlungsmonitor.
 Ist die automatische Leitungsbelegung aktiv/ein, so entfällt die Wahl der Extern-Kennzahl. Bei internen Gesprächen müssen Sie allerdings nach der Wahl die "Intern"-Taste drücken.
MFV-Nachwahl ein-/ausschalten

Bei bestehender externer Verbindung können Sie eine Ziffernfolge zur Steuerung von Anrufbeantwortern oder Auskunfts- und Vermittlungssystemen absenden.



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "MFV Wahl" aus.

Ein Fenster zur Eingabe der MFV-Ziffernfolge erscheint. Geben Sie die Ziffernfolge ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK."

Intern anrufen



Geben Sie die Rufnummer des internen Teilnehmers ein. Anschließend mit der "Return"-Taste bestätigen.

Sie können den Teilnehmer auch über das Elektronische Telefonbuch \rightarrow Seite 68, über das Besetztlampenfeld \rightarrow Seite 38 oder über die Namenstasten \rightarrow Seite 37 anwählen.



Das System kann so programmiert sein, dass die automatische Leitungsbelegung aktiv/ein ist. So entfällt bei externen Gesprächen die Wahl der Extern-Kennzahl. Bei internen Gesprächen müssen Sie allerdings vor der Wahl die "Intern"-Schaltfläche drücken. Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die automatische Leitungsbelegung aktiv/ein ist.

Anrufen mit Namenstasten

Sie können einen Teilnehmer direkt über die Namenstasten anrufen. Wenn im optiClient Attendant Namenstasten eingerichtet sind \rightarrow Seite 98, erscheint in der Menüleiste der Menüpunkt "Namenstasten."



Wählen Sie aus der Menüleiste den Menüpunkt "Namenstasten" aus. Ein Pulldown-Menü mit den Namenstasten öffnet sich.

Meier>101	
Müller>102	
Huber>110	
Schmidt>120	



Wählen Sie den Namen des Teilnehmers, den Sie anrufen wollen. Die Rufnummer wird gewählt.



Sie können auf den Namenstasten auch Kennziffern zur Steuerung von Voice-Mail oder Anrufbeantworter abspeichern



Anrufen mit Wahlwiederholung

Die letzten 10 gewählten Rufnummern werden automatisch gespeichert. Ist ein gewünschter Teilnehmer besetzt oder nicht erreichbar, so können Sie bei Ihrem nächsten Anrufversuch die Wahlwiederholung einleiten, ohne die Rufnummer nochmals wählen zu müssen.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Wahlwiederholung." Es öffnet sich ein Pulldown-Menü mit den zuletzt gewählten Rufnummern.

	101	
	108	
	103	
	102	
_		_



Wählen Sie die gewünschte Rufnummer aus. Die Nummer wird automatisch gewählt.

Der optiClient Attendant speichert standardmäßig sowohl interne als auch externe Rufnummern. Sie können den optiClient Attendant aber auch so einstellen, dass nur externe Rufnummern in der Wahlwiederholliste gespeichert werden → Seite 95.

Anrufen mit dem Elektronischen Telefonbuch



Geben Sie den gesuchten Namen des Teilnehmers in der Verkehrsanzeige ein und bestätigen Sie mit der "Return"-Taste. Falls der Name im ETB gespeichert ist, öffnet sich das Elektronische Telefonbuch \rightarrow Seite 68 automatisch und der Eintrag wird markiert angezeigt.

Öffnen Sie das Elektronische Telefonbuch und markieren Sie einen Eintrag.



Wollen Sie den Teilnehmer nicht über seine Standard-Rufnummer, sondern z. B. über sein Funk-Telefon erreichen, können Sie diese Nummer wenn im ETB eingetragen \rightarrow Seite 71 - im Auswahllistenfeld "Rufnummer" auswählen.

3. ⊠^{ählen} oder

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Wählen" oder bestätigen Sie die "Return"-Taste. Die Rufnummer wird gewählt.

Mit mehreren Teilnehmern gleichzeitig telefonieren

Gespräch übergeben

Sie können ein angenommenes Gespräch auf folgende Arten an einen internen oder externen Teilnehmer übergeben. Wenn eine Gesprächsübergabe an einen externen Teilnehmer nicht möglich ist, fehlt Ihnen die Berechtigung dazu (Systemadministrator fragen).

- Übergabe nach Melden: Ihr Gesprächspartner will einen weiteren Teilnehmer sprechen. Sie rufen den gewünschten Teilnehmer an und kündigen ihm das Gespräch an.
- Übergabe vor Melden: Ihr Gesprächspartner will einen weiteren Teilnehmer sprechen. Sie wählen die Nummer des gewünschten Teilnehmers, warten auf das Freizeichen und verbinden die beiden Teilnehmer ohne das Gespräch anzukündigen.
- Schnelle Übergabe: Ihr Gesprächspartner will einen weiteren Teilnehmer sprechen. Sie wählen die Nummer des gewünschten Teilnehmers und verbinden die beiden Teilnehmer ohne auf das Freizeichen des Teilnehmers zu warten.
- Übergabe nach Parken/Halten: Ihr externer Gesprächspartner will einen weiteren Teilnehmer sprechen. Sie legen das Gespräch in Halten oder parken das Gespräch. Sie wählen die Nummer des gewünschten internen oder externen Teilnehmers, kündigen ihm das Gespräch an und verbinden die beiden Gespräche.





1. Extern Oder Intern Privat Oder Leer-Taste 2.

103

Schnelle Übergabe

Nehmen Sie das Gespräch an. Das Gespräch erscheint in der Verkehrsanzeige.

Klicken Sie während des Gesprächs mit der rechten Maustaste auf die Zustandstaste des Teilnehmers, den Sie anrufen wollen. Die Rufnummer wird gewählt und das Gespräch automatisch an den gewählten Teilnehmer weitergeleitet.

Wenn der Teilnehmer nach ca. 40 sec. (vom Systemadministrator konfigurierbar) das übergebene Gespräch noch nicht entgegengenommen hat, wird der Anruf in der Anrufanzeige als Wiederanruf signalisiert.



partner aus der Verkehrsanzeige gelöscht und Sie können einen neuen Anrufer annehmen

Rückfrage

Sie führen ein Gespräch und möchten bei einem internen oder externen Teilnehmer eine Auskunft einholen, ohne dass Ihr Gesprächspartner mithört. Wenn eine Rückfrage an einen externen Teilnehmer nicht möglich ist, fehlt Ihnen die Berechtigung dazu (Systemadministrator fragen).

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.



Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der "Return"-Taste. Die Rufnummer wird gewählt. (Sie können den Teilnehmer auch über das Elektronische Telefonbuch \rightarrow Seite 68, über das Besetztlampenfeld \rightarrow Seite 38 oder über die Namenstasten \rightarrow Seite 37 anwählen.)



Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie Rückfrage halten. Der andere Gesprächspartner wird automatisch in Halten gelegt, d.h. er kann nicht hören, was Sie sagen.

Wenn Ihr Gesprächspartner auflegt, kehren Sie automatisch zum wartenden Gesprächspartner zurück.

Rückfrage beenden

Mit der Schaltfläche "Zurück" beenden Sie Ihre Rückfrage und kehren zum wartenden Gesprächspartner zurück.

Zurück

Halten

Sie können externe und interne Gespräch halten, um z. B. einen weiteren Teilnehmer anzurufen. Das gehaltene Gespräch kann mit dem aktuellen Gespräch verbunden werden \rightarrow Seite 44.

Halten von externen Gesprächen

Voraussetzung: Sie führen ein externes Gespräch.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Halten."

oder

Halten



Drücken Sie die "F3"-Taste (muss eingerichtet sein).

Wenn eingerichtet (Systemadministrator fragen) haben Sie die Möglichkeit, einen beliebigen Text zu dem zu haltenden Teilnehmer einzugeben. Während der Eingabe können Sie mit dem Teilnehmer noch sprechen. Bestätigen Sie die Eingabe.

Der Gesprächspartner wird gehalten und kann nicht mehr mithören. In der Gesprächsanzeige wird das gehaltene Gespräch angezeigt.

<u>S</u>chluss

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Schluss". Sie sind wieder für weitere Anrufer erreichbar.

Sie können auch mehr als ein externes Gespräch halten.

Gehaltenes Gespräch aktivieren

Voraussetzung: Sie führen kein Gespräch.



Doppelklicken Sie mit der Maus auf die Zeile in der Gesprächsanzeige, deren gehaltenes Gespräch Sie annehmen möchten.

Sie sind wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

Halten von internen Gesprächen

Voraussetzung: Sie führen ein internes Gespräch.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Halten." Der Gesprächspartner wird in Halten gelegt und kann nicht mehr mithören. In der Gesprächsanzeige wird das gehaltene Gespräch angezeigt.

Sie können nur ein internes Gespräch halten.

Gehaltenes Gespräch aktivieren

Zurück

Halten

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zurück."Sie sind wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

oder



Doppelklicken Sie mit der Maus auf die Zeile in der Gesprächsanzeige, deren gehaltenes Gespräch Sie annehmen möchten. Sie sind wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.



¥.

Sie können sich und die beiden Teilnehmer mit der Symbolschaltfläche "Konferenz einleiten" zu einer 3er-Konferenz zusammenschalten \rightarrow Seite 49.

Konferenz

Sie können zu einem bestehenden Gespräch noch einen weiteren Teilnehmer zu einer 3er-Konferenz zuschalten, so dass alle Teilnehmer miteinander sprechen können.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und ein weiterer Gesprächspartner wartet (z. B.: Rückfrage).



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Konferenz einleiten".



Drücken Sie die "F9"-Taste (muss eingerichtet sein).

Im Statusfeld der beiden Teilnehmer erscheint der Hinweis "Konferenz". Die Konferenz mit 3 Teilnehmern ist eingeleitet.

Die Symbolschaltfläche "Konferenz einleiten" 🔆 wird ersetzt durch die Symbolschaltfläche "Konferenz beenden" 逆.



, Die Konferenz können Sie auch nach (mehrfachem) Makeln → Seite 48 einleiten.

Konferenz beenden



Mit der Symbolschaltfläche "Konferenz beenden" können Sie die Konferenz beenden; alle Konferenzteilnehmer werden getrennt.

Mit der Schaltfläche "Schluss" im Vermittlungsmonitor können Sie sich aus der Konferenz ausklinken; die übrigen Gesprächspartner bleiben miteinander verbunden.

Parken

Ein abgefragtes Gespräch, das Sie nicht weitervermittelt haben, können Sie parken. Das geparkte Gespräch kann mit einem weiteren Teilnehmer verbunden werden \rightarrow Seite 44.

Ihr optiClient Attendant kann so konfiguriert werden, dass ein anstehendes Gespräch das aktuelle Gespräch automatisch in Halten legt. Wenden Sie sich dazu an Ihren Systemadministrator.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

<u>P</u>arken

Sie parken das Gespräch mit der Schaltfläche "Parken."

oder

F6

Drücken Sie die "F6"-Taste (muss eingerichtet sein).

Wenn eingerichtet (Systemadministrator fragen) haben Sie die Möglichkeit, einen beliebigen Text zu dem zu parkenden Teilnehmer einzugeben. Während der Eingabe können Sie mit dem Teilnehmer noch sprechen. Bestätigen Sie die Eingabe.

In der Gesprächsanzeige wird das geparkte Gespräch angezeigt. Der optiClient Attendant parkt das Gespräch automatisch auf der nächsten freien Parkposition.

Bis zu 10 Verbindungen können pro Telefonanlage geparkt werden. Dabei können sowohl Sie als auch andere interne Teilnehmer Gespräche parken. Wenn ein Gespräch in der Anlage geparkt wird, erscheint für ca. 10 s die belegte Parkpositionsnummer in der Statusleiste.

Geparkte Gespräche annehmen

Voraussetzung: Sie führen kein Gespräch.



Doppelklicken Sie mit der Maus auf die Zeile in der Gesprächsanzeige, deren geparktes Gespräch Sie annehmen möchten. Sie sind wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

Wenn ein geparktes Gespräch wieder angenommen wird, erscheint für ca. 10 s die frei gewordene Parkpositionsnummer in der Statusleiste.

In der Gesprächsanzeige erlischt die Anzeige des geparkten Gesprächs.

Wenn Gespräche einfach aus Ihrer Parkliste "verschwinden,"sind diese möglicherweise von anderen internen Teilnehmern angenommen worden.

Aufschalten

Ist ein interner Teilnehmer besetzt, können Sie sich in dringenden Fällen in die besetzte Verbindung des Teilnehmers einschalten und sprechen. Dabei hören Sie einen Aufmerksamkeitston.

Damit niemand unbemerkt in ein bestehendes Gespräch eintreten kann, erscheint am Display des betroffenen Telefons "Aufschalten: …". Zusätzlich wird den Gesprächsteilnehmern alle 2 Sekunden mit einem Doppelton signalisiert, dass Sie sich aufgeschaltet haben.

1.



Wählen Sie die Rufnummer des internen Teilnehmers – Sie hören den Besetztton. Sobald Sie den Freiton hören, klopfen Sie bei dem Teilnehmer an.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Aufschalten." Sie können mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen.

oder



Drücken Sie die "F7"-Taste (muss eingerichtet sein). Sie können mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen.

Mit der Schaltfläche "Schluss" klinken Sie sich wieder aus dem Gespräch aus. Die Gesprächspartner bleiben miteinander verbunden.

Anrufschutz durchbrechen

Voraussetzung: Sie sind zum Durchbrechen des Anrufschutzes berechtigt (kann vom Servicetechniker eingerichtet werden).

Sie wollen dringend einen internen Teilnehmer erreichen, der den Anrufschutz eingeschaltet hat.



Wählen Sie die Rufnummer des internen Teilnehmers – Sie hören den Besetztton.

Nach kurzer Zeit wird der Anrufschutz automatisch durchbrochen. Sie hören den Freiton und beim Zielteilnehmer läutet das Telefon.

Anzeigeunterdrückung

Sie können verhindern, dass die Rufnummer bzw. der Name des Vermittlungsplatzes, z. B. "Zentrale", im Display des Angerufenen angezeigt wird (nicht möglich bei internen Gesprächen).

Diese Anzeigeunterdrückung ist vor dem Wählen einzuschalten und solange aktiv, bis sie wieder zurückgenommen wird.

Anzeigenunterdrückung einschalten



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Geheim an/aus."

Der Menüpunkt ist mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie Ihren externen Gesprächspartner jetzt anrufen, erscheint in seinem Display weder die Rufnummer noch der Name des Vermittlungsplatzes.

Anzeigenunterdrückung ausschalten



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Geheim an/aus."

Das Häkchen am Menüpunkt ist entfernt.

Bei nächsten externen Telefonat erscheint wieder Ihre Rufnummer oder Ihr Name im Display des Angerufenen.

Gesprächspartner besser erreichen

Rückruf

Wenn Sie Ihren Gesprächspartner nicht erreichen, können Sie ihm einen Rückruf schicken. So ersparen Sie sich weitere Anrufversuche.



Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein und bestätigen Sie mit der "Return"-Taste. Der Teilnehmer ist nicht erreichbar.

\$

1.

2.

Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Rückruf aktivieren." Die Symbolschaltfläche wechselt in "Rückruf löschen"

Dem angerufenen Teilnehmer wird Ihr Rückrufwunsch zugeschickt.

oder



Drücken Sie die "F10"-Taste (muss eingerichtet sein).

Sie werden vom System automatisch zurückgerufen, wenn

- Ihr Gesprächspartner aufgelegt hat,
- Ihr Gesprächspartner wieder anwesend ist und ein Telefongespräch geführt hat,
- Ihr Gesprächspartner seine Nachrichten abfragt und den Rückrufwunsch selbst ausführt.

Wenn Sie den Rückruf annehmen, hören Sie den Freiton. Erst jetzt wird Ihr Gesprächspartner angerufen.



Sie können bis zu 10 Rückrufe speichern.

Rückrufaufträge anzeigen/löschen

Sie können sich die Rückrufaufträge, die Sie bereits abgeschickt haben, anzeigen lassen und auch wieder löschen.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Menüfenster." Das Menüfenster wird angezeigt.

	×
	*
Rückruf: 107 löschen? >	
	± ↑ ↓ +?

Mit den Schaltflächen 🖌 , 💶 und 🕨 können Sie die Rückrufaufträge abrufen und löschen.

Mit der Schaltfläche 🗾 im Menüfenster brechen Sie die Eingabe ab und schließen das Fenster.

Durchsagen

Sie können über Ihr Telefon eine Lautsprecherdurchsage an bestimmte Gruppen ausführen. Diese Gruppen können aus Telefonen und Lautsprecheranlagen bestehen und werden vom Systemadministrator eingerichtet und mit Gruppenrufnummern versehen. Diese Gruppenrufnummern müssen im optiClient Attendant als aktiv eingerichtet sein \rightarrow Seite 97.



Wählen Sie den Hauptmenüpunkt "Durchsagen" aus. Ein Pulldown-Menü mit den Durchsagegruppen öffnet sich.





Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie mit Ihrer Durchsage erreichen wollen. Die Gruppenrufnummer wird automatisch gewählt. Jetzt können Sie Ihre Durchsage machen.



Der Menüpunkt "Durchsagen" in der Menüleiste erscheint nur, wenn über das Fenster "Einstellungen" Durchsagegruppen als aktiv eingerichtet sind.

Nachrichten (Infos)

Interne Teilnehmer können sich untereinander vordefinierte Kurznachrichten senden.

Nachricht (Info) senden



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Nachricht."

Es erscheint folgendes Fenster:

optiClient Attendant	×
Bitte Rufnumer eingeben	OK Cancel
I	



Geben Sie die Rufnummer des internen Teilnehmers ein, dem Sie eine Nachricht schicken wollen und bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."

Das Menüfenster erscheint.

	× + _
Text für Alexander: 0=Bitte um Rückruf? >	
	★ ↑ ↓ + ?

Mit den Schaltflächen \checkmark , \checkmark und \blacktriangleright können Sie zwischen den folgenden 10 vordefinierten Kurznachrichten auswählen, oder einen eigenen Text eingeben:

- 0 = Bitte um Rückruf
- 1 = Besuch wartet
- 2 = Achtung Termin
- 3 = dringender Anruf
- 4 = nicht stören
- 5 = Fax/Telex abholen
- 6 = Bitte zum Diktat
- 7 = Bitte kommen
- 8 = Bitte Kaffee bringen
- 9 = verlasse Büro
- anderen Text eingeben

Anzahl und Inhalt der hier aufgeführten Kurznachrichten können von den tatsächlich in der Anlage gespeicherten Kurznachrichten abweichen.

Haben Sie "anderen Text eingeben" gewählt, erscheint ein Fenster zur freien Texteingabe.

Sobald Sie im Menü den Punkt "absenden?" bestätigen, wird die Nachricht abgeschickt.

Mit der Schaltfläche 🗾 im Menüfenster brechen Sie die Eingabe ab und schließen das Fenster.

Nachricht (Info) entgegennehmen

Falls Nachrichten für Sie vorliegen, erscheinen diese im Menüfenster. Signalisiert wird dies durch die Symbolschaltfläche "Nachricht entgegennehmen"



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Menüfenster."

Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Nachricht entgegennehmen."

Das Menüfenster wird angezeigt.

	×
	+ _
Infos empfangen Infos anzeigen? >	
	★ ★ ↓ +?

Mit den Schaltflächen 🖌 , 🔳 und 🕨 können Sie sich die empfangenen Nachrichten anzeigen lassen und löschen.

Mit der Schaltfläche 🗾 im Menüfenster brechen Sie die Eingabe ab und schließen das Fenster.

Übergeben einer externen Leitung

Sie können einem internen Teilnehmer, der keine Berechtigung hat eine gehende externe Verbindung aufzubauen, eine externe Leitung übergeben. Dieser kann dann selbst eine externe Verbindung herstellen.

Voraussetzung: Sie sprechen mit dem nicht amtsberechtigten Teilnehmer.



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Leitung übergeben."

<u>S</u>chluss

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Schluss". Sie sind wieder für weitere Anrufer erreichbar.



Der nicht amtsberechtigte Teilnehmer muss vor der Wahl der externen Rufnummer die Extern-Kennzahl wählen.

Freischalten einer externen Leitung

Sie wollen dringend eine externe Verbindung aufbauen und erhalten das Besetztzeichen, weil keine externe Leitung mehr frei ist. Sie können eine besetzte Leitung auswählen und das Gespräch auf dieser Leitung trennen. Somit steht Ihnen eine freie Leitung für Ihr Gespräch zur Verfügung.

Bitte bedenken Sie, dass Sie mit dieser Funktion eine bestehende Verbindung trennen und verwenden Sie diese Funktion nur im äußersten Notfall.

Besetzte Leitung freischalten

Sie wollen eine externe Rufnummer wählen, hören aber bereits vor dem Wählen das Besetztzeichen

₩/# I

Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Leitung freischalten."

Das Menüfenster erscheint.

	+ -
Leitung: 7801 blättern >	
	± ↑ ↓ + ?

Mit den Schaltflächen 🗸 , 🔸 und 🕨 können Sie eine externe Leitung auswählen und freischalten.

Mit der Schaltfläche 🗾 im Menüfenster brechen Sie die Eingabe ab und schließen das Fenster.



Geben Sie jetzt die Rufnummer des Teilnehmers ein und bestätigen Sie mit der "Return"-Taste. Der Teilnehmer wird über die freigeschaltene Leitung angewählt.

Falls "Freischalten einer externen Leitung" nicht im System eingerichtet ist, fehlt die Symbolschaltfläche "Leitung freischalten" in der Symbolleiste.

Personensuche (PSE)

Wenn ein angerufener interner Teilnehmer nicht an seinem Arbeitsplatz erreichbar ist, können Sie den abwesenden Teilnehmer über die Personensucheinrichtung rufen.

Voraussetzung: die Personensucheinrichtung ist in der Anlage eingerichtet.



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "PSE" aus.

Es erscheint folgendes Fenster:

optiClient Attendant	×
Bitte Rufnumer eingeben	OK Cancel
I	



Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein (z. B. die Nummer seines Piepsers) und bestätigen Sie mit der "Return"-Taste.

Das Menüfenster erscheint.

	X
	+
Rufnummer: 130 # = Suchen? >	
	± + +?

Mit den Schaltflächen \checkmark , \checkmark und \triangleright können Sie eine Nachricht (z. B. eine Rufnummer) für den Teilnehmer eingeben und den Teilnehmer suchen lassen.

Mit der Schaltfläche 🗾 im Menüfenster brechen Sie die Eingabe ab und schließen das Fenster.

<u>S</u>chluss

Meldet sich der gewünschte Teilnehmer nicht oder schaltet sich die Personensucheinrichtung nach bestimmter Zeit ab, so können Sie die Suche mit der Schaltfläche "Schluss" abbrechen.

Anrufe umleiten

Sie können sowohl interne als auch externe Anrufe an unterschiedliche Ziele (interne oder externe Telefone) umleiten (externes Ziel: je nach Anlagenkonfiguration möglich).

Anrufumleitung einschalten



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Anrufumleitung einschalten."

Es erscheint folgendes Fenster:

optiClient Attendant	×
Rufnummer	OK Cancel
1	
1	

Geben Sie die Rufnummer des Ziels der Anrufumleitung ein (internes oder externes Telefon). Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."

Die Anrufumleitung ist eingeschaltet und die Symbolschaltfläche wechselt in "Anrufumleitung ausschalten" <u>a</u>.

Anrufumleitung ausschalten



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Anrufumleitung ausschalten."

Die Anrufumleitung ist ausgeschaltet und die Symbolschaltfläche wechselt in "Anrufumleitung einschalten"

Nachtschaltung

Aktivieren Sie die Nachtschaltung, wenn Ihr Vermittlungsplatz nicht besetzt ist (z. B. nach Betriebsschluss). Externe Anrufe werden zu einem von Ihnen gewählten internen Nachtziel (z. B. Pförtner) umgeleitet. Der Systemadministrator kann dem optiClient Attendant zuweisen, ob er für die Aktivierung der Nachtschaltung berechtigt ist oder nicht.

Sie können bis zu 8 verschiedene interne Nachtziele eingeben und auswählen.

Nachtziel eingeben

Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Datei" den Menüpunkt "Einstellungen" aus. Das Einstellungen-Fenster öffnet sich.

E

Wählen Sie das Register "Nachtziele."Das Register öffnet sich.

instellungen	×
System Anrufe Durchsage Namen	stasten Nachtziele BLF
Nachtziel 1 110	Nachtziel 5
Nachtziel 2 130	Nachtziel 6
Nachtziel 3 140	Nachtziel 7
Nachtziel 4	Nachtziel 8
	OK Zurtick



Geben Sie in den Eingabefeldern die möglichen internen Nachtziele ein.



Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche "OK."

Zurück

Über die Schaltfläche "Zurück" gelangen Sie zurück zum Vermittlungsmonitor.

Die Nachtziele können Sie über das Hauptmenü "Bearbeiten" mit dem Menüpunkt "Nachtziel ändern" auswählen \rightarrow Seite 63 und mit der Symbolschaltfläche "Nachtschaltung" einschalten \rightarrow Seite 64.

Nachtziel auswählen

Sie können auswählen, welches Nachtziel die eintreffenden Anrufe entgegennehmen soll, wenn Sie die Arbeit an Ihrem Vermittlungsplatz beenden. Dazu können Sie ein vordefiniertes Nachtziel → Seite 62 auswählen oder ein Nachtziel manuell eingeben.

Vordefiniertes Nachtziel



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Nachtziel ändern" aus. Es erscheint folgendes Pulldown-Menü:

MFV Wahl		
Nachtziel ändern	×	manuell
Ruf an/aus Stummschaltung aktiviert	_	110 130 140 150



Wählen Sie ein Nachtziel aus. Das ausgewählte Nachtziel wird mit einem Häkchen markiert.

Wenn Sie die Nachtschaltung aktivieren \rightarrow Seite 64, werden die Anrufe zu diesem Nachtziel weitergeleitet.

Manuell eingegebenes Nachtziel



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Bearbeiten" den Menüpunkt "Nachtziel ändern" aus. Es erscheint folgendes Pulldown-Menü:

MEV Wahl	
Nachtziel ändern 🔹 🕨	manuell
Ruf an/aus	110
Stummschaltung aktiviert	110



Wählen Sie den Menüpunkt "manuelle Eingabe" aus.



Es erscheint folgendes Fenster:

optiClient Attendant	×
Nachtziel ändern	OK
0	
ļ	



Geben Sie die Rufnummer des Nachtziels ein und bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."

Wenn Sie einen Stern "*" als Nachtziel eingeben, wird automatisch die vom Systemadministrator in der Anlage eingerichtete Nachtschaltung gewählt

Wenn Sie die Nachtschaltung aktivieren \rightarrow Seite 64, werden die Anrufe zu diesem Nachtziel weitergeleitet.

Nachtschaltung aktivieren



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Nachtschaltung einschalten."

Die Anrufumleitung zum Nachtziel ist eingeschaltet und die Symbolschaltfläche wechselt in "Anrufumleitung ausschalten"

Wartende Anrufe, die in der Anrufanzeige anstehen, müssen noch abgefragt werden. Neu eintreffende Anrufe werden zum Nachtziel umgeleitet.

Nachtschaltung deaktivieren



Klicken Sie auf die Symbolschaltfläche "Nachtschaltung ausschalten."

Die Anrufumleitung zum Nachtziel ist ausgeschaltet und die Symbolschaltfläche wechselt in "Anrufumleitung einschalten" .

Notizbuch

Im Notizbuch können Sie beliebige Notizen eintragen und abspeichern, wie z. B. weitere Telefonnummern oder Notizen zu einem Telefonat. Wenn Sie einen neuen Eintrag unter einem bereits existierenden Datei-Namen abspeichern, wird der neue Eintrag an den bereits bestehenden Eintrag angehängt (z. B. nützlich bei der Protokollierung von mehreren Gesprächen).

Notizbuch öffnen

Das Fenster "Notizbuch" öffnet sich.

Wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Menüpunkt "Notizbuch" aus.



Über die Standard-Windows-Symbole können Sie die Notizbuch-Dateien speichern, öffnen und ausdrucken.



65

Gebührenerfassung für Einzelgespräche

Hat ein Teilnehmer an einem internen Telefon (z. B. an einem allgemein zugänglichen Telefon = Telefonzelle) ein kostenpflichtiges Gespräch beendet, lassen sich die Gesprächs-/Verbindungskosten am optiClient Attendant abfragen. Es erscheint dabei die Schaltfläche "Telefonzelle" über der Schaltfläche "Halten" im Vermittlungsmonitor.

Die "Telefonzelle" muss allerdings vom Servicetechniker in der Anlage eingerichtet sein.

Telefonzelle

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Telefonzelle" im Vermittlungsmonitor.

Das Menüfenster erscheint.

	×
140: 0,12 EUR blättern >	≛ ↑ ↓ ↔ ?

Mit den Schaltflächen \checkmark , \checkmark und \blacktriangleright können Sie den internen Teilnehmer auswählen und die angefallenen Kosten und die Gesprächsdauer abfragen, ausdrucken und löschen.

Mit der Schaltfläche 🛛 im Menüfenster brechen Sie die Eingabe ab und schließen das Fenster.

Namenstasten programmieren/ändern

Auf den 10 Namenstasten können Sie häufig benötigte Rufnummern oder Kennziffern abspeichern. Mit einer Kennziffernfolge können Sie z. B. eine Voice-Mail oder einen Anrufbeantworter steuern oder Funktionen der TK-Anlage einleiten (z. B. die Anruferliste abfragen mit "#82").



Wählen Sie aus dem Menü "Datei" den Menüpunkt "Einstellungen" aus. Das Fenster "Einstellungen" öffnet sich.

Wählen Sie das Register "Namenstasten."Das Register öffnet sich.

Bezeichnuna	Rufnummer
Meier	101
Müller	102
Huber	110
Schmitt	120
, 	
, 	
,	- i i i i i i i i i i i i i i i i i i i
,	-
	-



Geben Sie in den Eingabefeldern die Namen und die Rufnummern der gewünschten Teilnehmer ein.

OK

Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Schaltfläche "OK."

Zurück

Über die Schaltfläche "Zurück" gelangen Sie zurück zum Vermittlungsmonitor.

Jetzt können Sie direkt über die Namenstasten Ihre Gesprächspartner erreichen.

Das Pulldown-Menü mit den Namenstasten erhalten Sie über das Hauptmenü "Namenstasten" \rightarrow Seite 37.





Der Menüpunkt "Namenstasten" in der Menüleiste erscheint nur, wenn über das Fenster "Einstellungen" Namenstasten eingerichtet sind.

Elektronisches Telefonbuch (ETB)

Mit dem internen Elektronischen Telefonbuch können Sie komfortabel nach Teilnehmern suchen und Rufnummern wählen. Sie können sich auch Detailinformationen von Teilnehmern anzeigen lassen. Standardmäßig wird beim Starten des optiClient Attendant eine Datenbank für das ETB geladen.

ETB starten



Starten Sie das ETB über das Hauptmenü "Fenster" mit dem Menüpunkt "Telefonbuch"

oder



über die Symbolleiste.

Sie erhalten das Hauptfenster des Telefonbuchs, das Ihnen alle Teilnehmer im Telefonbuch mit ihren wichtigsten Daten anzeigt.

✓ Telefonbuch Adam. Franz Meier, Wolfgang Miller, Hans Schmidt, Kail Schwidz, Kail Schwidz, Rail Weiß, Alfred	Name Adam, Franz Firma Siemens AG Straße Hofmannstr. 51 Ort München Rufnummer 08972212345		Datenfelder
Neuen Datensatz erstellen	Wählen Bearbeiten Rufnummer für die Wahl bereitstellen	Datensatz bearbeiten	Zurück zum Vermittlungs- monitor

Teilnehmer suchen

Sie wollen z. B. einen Herrn Adam anrufen. Ihnen ist die Rufnummer von Herrn Adam aber nicht bekannt.



Geben Sie die Anfangsbuchstaben des gewünschten Teilnehmers ein, z. B. "Ada" und bestätigen Sie mit der "Return"-Taste. Ist die eingegebene Anfangsbuchstabenkombination im ETB vorhanden, öffnet sich automatisch das Telefonbuch.



Der erste Name des Teilnehmers, auf den die Anfangsbuchstaben passen, wird im ETB markiert. Wählen Sie den gewünschten Teilnehmer aus.



Drücken Sie die Schaltfläche "Wählen."

Die Rufnummer wird in den Vermittlungsmonitor übernommen.

Allgemein

oder



Drücken Sie die "Return"-Taste. Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Allgemein."Die Rufnummer wird gewählt.

Wenn Sie einen Teilnehmer im ETB suchen, werden Ihnen zunächst die ersten 100 gefundenen Datensätze angezeigt. Ist der gewünschte Teilnehmer nicht dabei, sollten Sie den Suchbegriff genauer eingeben.

Nach anderen Teilnehmerdaten suchen

Sie können auch nach anderen Daten, wie Firmen, Orten, PLZ und Rufnummern suchen. Hier ist die Suche nach einer Firma als Beispiel erklärt. Die Suche nach Ort, PLZ oder Rufnummer führen Sie nach gleichem Schema durch.



Wählen Sie aus dem Hauptmenü "Suchen nach" den Menüpunkt "Firma" aus.

Es erscheint folgendes Fenster:

optiClient Attendant	×
Suchen nach Firma	OK Cancel
[

OK

Geben Sie die gesuchte Firma ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Schaltfläche "OK."

Wenn die Firma im ETB gespeichert ist, öffnet sich das Telefonbuch mit einer Liste der Teilnehmer, die in der Firma arbeiten. Der erste Teilnehmer ist markiert.



Das Fenster enthält die zwei Register "Allgemein" und "Zusatz,"in denen Sie weitere Daten zu dem Teilnehmer eingeben können.

Allgemein

Im Register "Allgemein" können Sie Name, Firma, Anschrift und verschiedene Rufnummern des Teilnehmers eintragen.

Beim Anrufen über das Telefonbuch → Seite 39 wird die Nummer im Feld "Rufnummer" als Standard angezeigt und gewählt. Die vier weiteren möglichen Nummern sind dann jedoch auch auswählbar.

🚍 Telefonbuch	×
×	
Augemenn	1
Name	Bufnummer
Adam, Franz	08972212345
Firma	Telefax
Siemens AG	08972254321
Straße	Privat
Hofmannstr. 51	0891234567
PLZ	Funk
81359	01727654321
Ort	Alternativ
München	01711234567 (Auto)
,	

Zusatz

Im Register "Zusatz" können Sie weitere Daten, wie z. B. Abteilungsbereich oder Position des Teilnehmers in der Firma und auch mehrzeilige Notizen, z. B. die Geschäftszeiten der Firma, eintragen.

Telefonbuch	×
× 🖬	
Allgemein Zusatz	
Zusatz	
Zusatz	
Zusatz	
Zusatz	
Zusatz	

Sichern Sie die Daten mit der Symbolschaltfläche "Speichern."

Zurück

Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangen Sie zurück zum Hauptfenster des Telefonbuchs \rightarrow Seite 68. Der neue Teilnehmer ist hier mit den wichtigsten Daten dargestellt.

Falls Sie die Schaltfläche "Zurück" betätigen ohne den Datensatz gespeichert zu haben, gelangen Sie zurück zum Hauptfenster des Telefonbuchs und der Datensatz geht verloren.

Mit der Schaltfläche "Zurück" im Hauptfenster des Telefonbuchs schließen Sie das ETB und wechseln zum Vermittlungsmonitor.
Eintrag bearbeiten

Über die Schaltfläche "Bearbeiten" im Hauptfenster des Telefonbuchs öffnet sich ein weiteres Fenster mit zwei verschiedenen Registern, in denen Sie die Informationen zu dem ausgewählten Teilnehmer ändern können.



Wählen Sie im Hauptfenster des Telefonbuchs den Teilnehmer aus, dessen Eintrag Sie ändern wollen.

Zurück

Drücken Sie die Schaltfläche "Bearbeiten."

Ein weiteres Fenster mit zwei verschiedenen Registern öffnet sich, in dem Sie die Daten zu dem Teilnehmer ändern können.

Datensatz	Telefonbuch		Zurück zum Hauptfenster des
Datensatz speichern	Name Adam, Franz Firma Stemens AG Straße Hofmannstr. 51 PLZ 81359 Ort München	Fufnummer 08972212345 Telefax 08972254321 Privat 0891224567 Funk 017127554321 Alternativ 01711234567 (Auto)	Telefonbuchs

Sichern Sie die Daten mit der Symbolschaltfläche "Speichern"

Zurück

Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangen Sie zurück zum Hauptfenster des Telefonbuchs \rightarrow Seite 68. Der neue Teilnehmer ist hier mit den wichtigsten Daten dargestellt.



Falls Sie die Schaltfläche "Zurück" betätigen ohne den Datensatz gespeichert zu haben, gelangen Sie zurück zum Hauptfenster des Telefonbuchs und der Datensatz geht verloren.

Mit der Schaltfläche "Zurück" im Hauptfenster des Telefonbuchs schließen Sie das ETB und wechseln zum Vermittlungsmonitor.

Suche im Anlagentelefonbuch Diese Funktion sucht nach Namen und Rufnummern im Anlagentelefonbuch. Diese Suchfunktion muss von Ihrer Kommunikationsplattform unter-stützt werden. Wenden Sie sich zur Aktivierung dieser Funktion bitte an Ihren Servicetechniker. 1. Wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Menüpunkt "Suche im Anlagentelefonbuch" aus. oder Drücken Sie die "F12"-Taste. F12 Das Fenster "Suche im Anlagentelefonbuch" öffnet sich. Suchen im Anlagent<u>elefonbuch</u> х Name ПK Cancel

2.

- Geben Sie einen Namen ein. Auch Teileingaben wie "mei" für "Meier" sind möglich, Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."
 - **3.** Wurde ein oder mehrere Einträge gefunden, werden diese im Menüfenster angezeigt.

	×
Meier anrufen? >	
	± ↑ ↓ +?

Mit den Schaltflächen *V*, und können Sie einen Teilnehmer auswählen und ihn anrufen.

Mit der Schaltfläche 🛛 im Menüfenster brechen Sie die Eingabe ab und schließen das Fenster.

BLF-Schnellsuche

Mit der Schnellsuche im Besetztlampenfeld (BLF) können Sie nach Namen und Rufnummern im BLF suchen.



Wählen Sie aus dem Menü "Fenster" den Menüpunkt "Schnellsuche auf dem BLF" aus.

oder



Drücken Sie die "F11"-Taste.

Das Fenster "Schnellsuche auf dem BLF" öffnet sich.

Schnellsuche auf dem BLF	X
Name/Rufnummer	OK Cancel
<u>[</u>	

2.



Geben Sie einen Namen oder eine Rufnummer ein. Auch Teileingaben wie "mei" für "Meier" sind möglich, Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK."

3.

Wurde nach einem Namen gesucht und ein oder mehrere Einträge gefunden, wird das Ergebnis in einer Liste angezeigt.





Klicken Sie doppelt mit der linken Maus-Taste auf einen Eintrag. Der Teilnehmer wird gewählt.

oder

Wurde nach einer Nummer gesucht und diese gefunden, erscheint folgendes Dialogfenster.

optiClient Attenda	ant 🔀
Teilnehmer ist frei Soll der Teilnehme	r gerufen werden?
]a	Nein

Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "Ja." Der Teilnehmer wird gewählt.

Telefonbuch-CD starten

2

Über die Schaltfläche "Telefonbuch-CD" im Hauptfenster des optiClient Attendant kann eine Telefonbuch-CD gestartet werden. Voraussetzung ist, dass die Telefonbuch-CD im optiClient Attendant eingebunden ist.

Wenden Sie sich zur Einbindung der Telefonbuch-CD-Funktion an Ihren Systemadministrator.

Die Bedienung der Telefonbuch-CD ist abhängig vom verwendeten Telefonbuch-CD-Programm unterschiedlich.

Lesen Sie zur Bedienung der Telefonbuch-CD die Dokumentation des Telefonbuch-CD-Programms.

Rufnummer aus Telefonbuch-CD übernehmen

Die über die Telefonbuch-CD gefundene Rufnummer wird durch Kopieren und Einfügen in die Verkehrsanzeige des optiClient Attendant übernommen.

Markieren Sie mit der Maus die gewünschte Rufnummer im Programm der Telefonbuch-CD.

Drücken Sie die "Strg" und die "C" Taste, um die Daten in die Zwischenablage zu kopieren.

Setzen Sie den Mauszeiger in der Verkehrsanzeige in das Feld "Rufnummer."

Drücken Sie die "Strg" und die "V" Taste, um die Daten von der Zwischenablage in die Verkehrsanzeige zu kopieren.



Suchfenster für LDAP-Server öffnen

Über die Schaltfläche "Suchfenster für LDAP-Server" im Hauptfenster des optiClient Attendant wird die Suchfunktion innerhalb des LDAP-Servers gestartet.

Voraussetzung ist, dass diese Suchfunktion im optiClient Attendant eingebunden ist. Wenden Sie sich zur Einbindung dieser Suchfunktion an Ihren Systemadministrator.

Diese Suchfunktion nutzt Funktionen Ihres PC-Betriebssystems, die unter Windows [®] 95, Windows [®] 98 und Windows [®] NT nur nach einem Update vorhanden sind.

Wenden Sie sich zum Update Ihres Betriebssystems bitte an Ihren Systemadministrator.

Notbetrieb

Beim Beenden des optiClient Attendant oder bei einem Programmabsturz wird der optiClient Attendant auf Notbetrieb umgestellt. Es bleiben alle Leistungsmerkmale Ihrer Telefonanlage erhalten und Sie können mit Ihrem Systemtelefon optiset E advance plus/memory bzw. optiPoint 500 basic/ standard/advance sämtliche Vermittlungsfunktionen ausführen, falls es über den control/data adapter bzw. über USB an Ihrem PC angeschlossen ist.

Wenn Ihr PC über die U_{P0/E}-PCI-Karte an der Kommunikationsplattform angeschlossen ist, können im Notbetrieb keine Vermittlungsfunktionen durchgeführt werden. Um weiterhin einen eingeschränkten Vermittlungsbetrieb zu gewährleisten, muss die Anlage entsprechend vom Systemadministrator konfiguriert sein (z. B. Einrichten eines Nottelefons in der Abwurfgruppe).

Um wieder zu Ihrem PC-Vermittlungsplatz zurückzukehren, starten Sie das Programm des optiClient Attendant erneut \rightarrow Seite 12.

Spezielle Funktionen im LAN (PC-Netz)

Ist Ihr optiClient Attendant in eine HiPath AllServe-Umgebung eingebunden, sind mehrere Kommunikationsplattformen über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).

Die Zustandstasten für Teilnehmer im LAN haben die selben Bedeutungen und Funktionen wie die Zustandstasten des herkömmlichen Besetztlampenfeldes \rightarrow Seite 22.

arte 1 Karte	2 Karte 3	Karte 4 K	arte 5 Karte 6	6 Karte 7	Karte 8 Karte	9 9
301	326	351	376	401	426	7
302	327 <	352	377	402	427	Zustandstas
303	328	353	378	403	428	
304	329	354	379	404	429	
305	330	355	380	405	430	
306	331	356	381	406	431	
307	332	357	382	407	432	
308	333	358	383	408	433	
309	334	359	384	409	434	
310	335	360	385	410	435	
311	336	361	386	411	436	
312	337	362	387	412	437	
313	338	363	388	413	438	
314	339	364	389	414	439	
315	340	365	390	415	440	
316	341	366	391	416	441	
317	342	367	392	417	442	
318	343	368	393	418	443	
319	344	369	394	419	444	
320	345	370	395	420	445	
321	346	371	396	421	446	
322	347	372	397	422	447	
323	348	373	398	423	448	
324	349	374	399	424	449	
325	350	375	400	425	450	

Ist Ihr optiClient Attendant in eine HiPath AllServe-Umgebung eingebunden, so haben Sie neben dem manuellen Eintragen von Teilnehmern
→ Seite 25 die Möglichkeit, mit Hilfe einer Textdatei Teilnehmerdaten einer HiPath AllServe-Umgebung einzulesen (→ Seite 101).

Installation und Konfiguration des optiClient Attendant

Der zweite Teil dieses Handbuchs befasst sich zuerst mit der Installation der Hardware des Vermittlungsplatzes optiClient Attendant und anschließend mit der Installation und Konfiguration des Vermittlungsprogramms optiClient Attendant.

Bitte lesen Sie sich dieses Kapitel sorgfältig durch, bevor Sie die Hardware und die Software des optiClient Attendant installieren.

Systemvoraussetzungen

Bevor Sie mit der Installation beginnen, vergewissern Sie sich, dass das System folgende Anforderungen erfüllt:

- PC für optiClient Attendant ohne weitere Applikationen: Pentium 133 MHz mit 16 MB RAM oder
 PC für optiClient Attendant mit Gebührenapplikationen oder anderen Applikationen:
 - Pentium III 300 MHz mit 32 MB RAM
- eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768 Pixeln
- Soundkarte mit Lautsprecher f
 ür die Anrufsignalisierung*
- Microsoft kompatible Maus
- CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
- Hicom 150 E/H, HiPath 3000 oder HiPath AllServe
- Betriebssystem Windows [®] 95, Windows [®] 98, Windows [®] ME, Windows [®] NT, Windows [®] 2000 oder Windows [®] XP Abhängig von der Installationsart (siehe unten) ist der Betrieb nicht bei allen Betriebssystemen möglich (z. B. USB nicht bei Windows [®] 95).

Zusätzliche Voraussetzungen bei Installation mit ...

optiClient 130 V2.0

• eine betriebsbereite Installation der Software optiClient 130 V2.0

USB

- Telefon optiPoint 500 basic, optiPoint 500 standard oder optiPoint 500 advance
- eine betriebsbereite USB-Verbindung, d. h.: ein USB-Kabel, angeschlossen an einen USB-Port des PCs mit installiertem virtuellen COM-Port Treiber

optiset E control/data adapter

eine freie RS 232-Schnittstelle (COM-Port 1 – 4)

U_{P0/E}-PCI-Karte

- 3,5"-Diskettenlaufwerk
- ein freier langer PCI-Steckplatz

^{*} Bei Windows 2000 muss zur Signalisierung über Soundkarte folgende Konfiguration vorgenommen werden: Wählen Sie "Start" - "Einstellungen" - "Systemsteuerung" - "Sounds und Multimedia" - "Audio" und aktivieren Sie "Nur bevorzugte Geräte verwenden."

Installation der Hardware

Der optiClient Attendant kann über vier unterschiedliche Varianten an Ihrem PC eingerichtet werden:

- bei einer bestehenden Installation der Software **optiClient 130 V2.0** ohne weitere Zusatzgeräte (keine Hardwareinstallation),
- über ein USB-Kabel und das Telefon optiPoint 500 basic, optiPoint 500 standard oder optiPoint 500 advance.
- über den **optiset E control/data adapter** und das optiset E Systemtelefon advance plus/conference oder memory
- über die UP0/E-PCI-Karte mit Ablageschale und Hörer

Allgemeine Hinweise

Die optiPoint 500- und optiset E-Systemtelefone und Adapter entsprechen den vorgeschriebenen Konformitäts- und Sicherheitsbestimmungen (CE).

- Setzen Sie die Geräte keiner direkten Sonnenbestrahlung oder anderen Wärmequellen aus.
- Schützen Sie die Geräte vor Feuchtigkeit oder Eindringen von Flüssigkeiten.
- Führen Sie niemals Gegenstände in Geräteöffnungen ein.
- Betreiben Sie Steckernetzgeräte nur mit der angegebenen Netzspannung.
- Verwenden Sie nur das von Siemens empfohlene Zubehör.

Bitte führen Sie vor der Installation der Hardware eine Datensicherung an Ihrem PC durch (siehe Bedienungsanleitung Ihres Betriebssystems oder des PC-Herstellers).

Installation mit optiClient 130 V2.0

Eine Hardwareinstallation ist nicht erforderlich.

Zur Installation und Konfiguration der Software optiClient 130 V2.0 wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.



Als Anschlussart im optiClient Attendant muss "IP" eingerichtet sein \rightarrow Seite 95.

Installation über USB mit optiPoint 500 basic/standard/advance

Mit Hilfe eines USB-Kabels können Sie einen PC über ein optiPoint-Systemtelefon an Ihr Kommunikationsplattform anschließen.

Zur Installation der USB-Verbindung wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Die USB-Verbindung wird im PC in einen virtuellen COM-Port umgesetzt. Deshalb muss im optiClient Attendant "COM 3" als Anschlussart eingerichtet sein \rightarrow Seite 95.

Installation über optiset E control/data adapter mit optiset E Systemtelefon

Mit Hilfe des optiset E control/data adapter können Sie einen PC über ein Systemtelefon (optiset E memory/advance plus/conference) an Ihre Kommunikationsplattform anschließen. Somit können Sie alle Vermittlungsfunktionen auch vom PC aus durchführen.

- 1. Bitte überprüfen Sie folgenden Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit:
 - optiset E control/data adapter
 - optiset E Systemtelefon advance plus/memory/conference
 - serielles Verbindungskabel
 - 1 Installations-CD-ROM für optiClient Attendant
 - Montageanleitung für optiset E control/data adapter
 - Bedien- und Installationshandbuch für optiClient Attendant
- Stecken Sie die Teilnehmeranschlussleitung vom optiset E-Telefon ab und legen Sie es mit dem Tastenfeld nach unten auf eine weiche Unterlage.
- Den optiset E adapter mit der Steckerleiste nach unten halten und mit den zwei Rastnasen in die beiden Schlitze an einem der beiden Einbauplätze auf der Unterseite des optiset E Telefons einhängen.
- 4. Den Adapter mit der Steckerleiste unter leichtem Druck bis zum Anschlag in die Buchsenleiste drücken.
- 5. Überprüfen Sie, welcher COM-Port an Ihrem PC frei ist (in der Regel COM-Port 2). Informationen zu den seriellen Schnittstellen des PC finden Sie entweder in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Betriebssystem oder im Handbuch des PC-Herstellers. Falls kein COM-Port mehr frei ist, können Sie mit einer zusätzlichen Schnittstellenkarte (zu beziehen über den PC-Fachhandel) weitere COM-Ports in Ihrem PC einrichten (z. B. COM-Port 3 und 4).

- Verbinden Sie den freien COM-Port Anschluss des PC über das mitgelieferte serielle Kabel mit dem Anschluss an der Rückseite des optiset E control/data adapters.
- 7. Verbinden Sie evtl. die Kopfsprechgarnitur mit dem optiset E control/ data adapter.
- 8. Stecken Sie die Teilnehmeranschlussleitung am optiset E-Telefon wieder an.
- Starten Sie Ihren PC und installieren Sie jetzt die Software des optiClient Attendant → Seite 89.

Installation über $U_{P0/E}$ -PCI-Karte mit Ablageschale und Hörer

Die U_{P0/E}-PCI-Karte ist eine moderne PCI-Steckkarte, die es Ihnen ermöglicht, einen PC wie ein Systemtelefon an Ihrer Kommunikationsplattform anzuschließen. Somit können Sie alle Vermittlungsfunktionen auch vom PC aus durchführen.

Die Karte benötigt für die Installation einen virtuellen COM-Port, einen Interrupt (IRQ) und eine E/A-Adresse (auch I/O-Adresse genannt). Da es sich um eine PCI-Karte handelt, weist das System den Interrupt und die E/A-Adresse der Karte automatisch zu.

Bei dem virtuellen COM-Port handelt es sich um einen COM-Port, der zusätzlich zu Ihren bereits vorhandenen COM-Ports über die mitgelieferte Software installiert wird. Dieser COM-Port hat keinen externen Anschluss. Standardmäßig richtet die Software den virtuellen COM 3 ein, da die meisten PCs mit zwei COM-Ports ausgerüstet sind. Sie können aber auch auf COM-Port 4 umschalten, wenn der COM-Port 3 bei Ihnen schon belegt sein sollte.

Installationsschritte

- 1. Bitte überprüfen Sie folgenden Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit:
 - 1 U_{P0/F}-PCI-Karte
 - 1 Ablageschale mit Anschlusskabel an U_{P0/F}-PCI-Karte
 - 1 Hörer mit Anschlusskabel an Ablageschale
 - 1 Treiber-Diskette für U_{P0/E}-PCI-Karte
 - 1 Installations-CD-ROM für optiClient Attendant
 - Bedien- und Installationshandbuch für optiClient Attendant
- 2. Trennen Sie den PC vom Stromnetz und öffnen Sie das Gehäuse (siehe auch Bedienungsanleitung des PC-Herstellers).
- Wählen Sie einen freien, langen PCI-Steckplatz aus und entfernen Sie dessen Abdeckung an der Gehäuserückwand (siehe auch Bedienungsanleitung des PC-Herstellers).
- Stellen Sie durch Berühren des Computergehäuses eine Erdung her, bevor Sie die Karte installieren, da die Karte sehr empfindlich gegenüber elektrischer Aufladung ist.
- Nehmen Sie die U_{P0/E}-PCI-Karte aus der antistatischen Hülle und stecken Sie die Karte in den gewählten PCI-Steckplatz und fixieren Sie die Karte (siehe auch Bedienungsanleitung des PC-Herstellers).
- Verbinden Sie die U_{P0/E}-PCI-Karte mit dem Kommunikationssystem, wie bei der PIN-Belegung beschrieben → Seite 88.
- Verbinden Sie den H
 örer und evtl. die Kopfsprechgarnitur mit der Ablageschale und die Ablageschale mit der U_{P0/E}-PCI-Karte, wie bei der PIN-Belegung beschrieben → Seite 88.
- Schließen Sie den PC und nehmen Sie ihn wieder an das Stromnetz. Die gelbe LED der U_{PO/E}-PCI-Karte muss im Sekundentakt blinken.
- Starten Sie Ihr Betriebssystem.
 Das Betriebssystem teilt Ihnen beim Start mit, das neue Hardware gefunden wurde (Multimedia PC Card) und fordert Sie auf, die Treiber für die U_{P0/F}-PCI-Karte zu installieren.
- Legen Sie die Diskette (oder CD-ROM) mit den Treibern ein und geben Sie den Pfad an, wo sich die Datei mit den Treiber-Informationen (pcipcvf.inf) befinden (z. B.: a:\).
 Die Treiber werden in Ihr Windows-System-Verzeichnis kopiert und anschließend wird der Start des Betriebssystems fortgesetzt.
- 11. Nachdem die Treiber kopiert wurden, überprüfen Sie bitte, ob die Karte richtig in Ihrem System installiert ist:
 - Wählen Sie dazu in der Startleiste "Start" "Einstellungen" "Systemsteuerung."

- Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Symbol "System" und klicken Sie auf das Register "Geräte-Manager".
 Unter "Anschlüsse (COM und LPT)" muss der zusätzliche virtuelle COM-Port 3 eingerichtet sein. Falls der COM-Port 3 in Ihrem PC schon belegt ist, müssen Sie den virtuellen COM-Port 3 auf 4 umschalten → Seite 87
- Öffnen Sie im Register "Geräte-Manager" das Symbol "Computer" und überprüfen Sie mit den Optionen "Interrupt (IRQ)" und "Ein-Ausgabe (E/A)" im nachstehenden Fenster, ob der U_{P0/E}-PCI-Karte ein Interrupt und eine E/A-Adresse zugewiesen wurde.
- 12. Installieren Sie jetzt die Software des optiClient Attendant \rightarrow Seite 89.

Umschalten des COM-Ports 3 auf COM-Port 4

- 1. Wählen Sie in der Startleiste "Start" "Einstellungen" "Systemsteuerung."
- 2. Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Symbol "System" und klicken Sie auf das Register "Geräte-Manager."
- 3. Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Symbol "Systemkomponenten."
- Wählen Sie die U_{P0/E}-PCI-Karte aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Eigenschaften."
- Es öffnet sich das Fenster "Eigenschaften für U_{P0/E}-PCI-Karte." Klicken Sie im Register "Status" auf die Schaltfläche "Service Information."
- Geben Sie den Systemcode "77777" ein und bestätigen Sie die Eingabe. Ein weiteres Fenster öffnet sich, in dem Sie dem COM-Port 3 auf den COM-Port 4 umstellen können.
- 7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe und starten Sie Ihr Betriebssystem neu, damit Ihre Änderung wirksam wird.

Deinstallation der Treiber

Um die Treiber der U $_{\rm P0/E}\text{-}{\rm PCI-Karte},$ falls nötig, zu deinstallieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1. Wählen Sie aus dem Startmenü den Punkt "Einstellungen" und anschließend den Unterpunkt "Systemsteuerung" aus.
- 2. Öffnen Sie mit einem Doppelklick das Symbol "System" und wählen Sie das Register "Geräte-Manager."
- 3. Wählen Sie die U_{P0/E}-PCI-Karte aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Entfernen."
- 4. Bestätigen Sie das folgende Fenster mit "OK."

Aktualisieren der Treiber

Wenn es für die U_{P0/E}-PCI-Karte eine aktualisierte Treiber-Version gibt, können Sie Ihr System aktualisieren ohne Hardware oder Software ändern zu müssen. Kopieren Sie die folgenden Treiber von der Update-Diskette oder der Update-CD-ROM in Ihr Windows-System-Verzeichnis (z. B.; c:\windows\system):

- compcvf.vxd
- pcipcvf.vxd
- pcvfprop.dll

Überschreiben Sie dabei evtl. ältere Treiber-Versionen. Die aktualisierten Treiber werden erst nach einem Neustart wirksam.

Pin-Belegung

Auf der Rückseite der U_{P0/E}-PCI-Karte befinden sich zwei 8-polige und zwei 6-polige Mini-Western-Buchsen:

- Buchse SYS (8-polig): Verbindung zum Kommunikationssystem
- Buchse HA (8-polig): Anschluss f
 ür Ablageschale mit H
 örer
- Buchse OUT (6-polig): Anschluss eines externen Aufnahmegeräts
- Buchse IN (6-polig): wird nicht verwendet

Zusätzlich befinden sich auf der Rückseite eine gelbe und eine rote LED für folgende Statusanzeigen der $U_{PO/F}$ -PCI-Karte:

- rote LED leuchtet: Karte weist einen Fehler auf
- gelbe LED blinkt: Karte ist im Betrieb
- gelbe LED leuchtet: Datenübertragung zwischen Karte und Kommunikationssystem

Installation der Software

Ш

- 1. Schalten Sie den Vermittlungsplatzrechner ein (falls noch nicht geschehen) und starten Sie Ihr Betriebssystem → Seite 82.
- 2. Legen Sie die Installations-CD-ROM des Programms ein.

Achten Sie darauf, dass während der Installation keine anderen Anwendungen geöffnet sind.

3. Starten Sie über die Startleiste mit dem Befehl "Ausführen…" die Datei "setup.exe" auf dem CD-ROM- oder DVD-Laufwerk.

Das Installationsprogramm des optiClient Attendant startet zunächst den InstallShield[®], der Sie durch die weiteren Installationsschritte führen wird.

InstallShield Wizard					
18	optiClient Attendant Setup is preparing the InstallShield Wizard which will guide you through the program setup process. Please wait.				
	Cancel				

Nachdem der InstallShield[®] gestartet wurde, erscheint das Fenster "Welcome" (alle Dialogfenster während der Installation werden in englischer Sprache angezeigt).

👹 optiClient Attendant - Instal	IShield Wizard	×
	Welcome to the InstallShield Wizard for optiClient Attendant	
	The InstallShield(R) Wizard will install optiClient Attendant on your computer. To continue, click Next.	
	WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.	
	< Back [Next >] Cancel	

4. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "Next."



Mit der Schaltfläche "Cancel" können Sie die Installation jederzeit abbrechen. Bereits auf die Festplatte kopierte Dateien werden wieder entfernt.

Es	erscheint	das	Dialogfenster	"License	Aareement."
				//	

過 optiClient Attendant - InstallShield Wizard License Agreement Please read the following license agreement care	fully.			
Server and Se	l Selana poda propinskom se seje nim poda 1997 Sela krazet da Melek una stali Sela 1990.			
• Jaccept the terms in the license agreement				
C I do not accept the terms in the license agreement				
InstallShield				
<	ack <u>N</u> ext > Cancel			

 Lesen Sie die Lizensvereinbarungen sorgfältig durch. Stimmen Sie den Lizensvereinbarungen durch Wählen der Option "I accept the terms in the license agreement" zu und bestätigen Sie mit der Schaltfläche "Next."

Es erscheint das Fenster "Customer Information."

🙀 optiClient Attendant - InstallShield	Wizard		×
Customer Information Please enter your information.			
User Name:			
SPC_ANL_10			
Organization:			
Siemens AG			
InstallShield			
	< <u>B</u> ack	Next >	Cancel

6. Geben Sie zunächst einen Namen oder eine Bezeichnung ein und anschließend die Firma und bestätigen Sie mit der Schaltfläche "Next." Es erscheint das Fenster "Destination Folder."

🙀 optiClien	t Attendant - InstallShield	Wizard		×
Destinati Click Nex				
	Install optiClient Attendant to C:\Program Files\Siemens AG\	: Attendant\	ļ	<u>C</u> hange
InstallShield -		< <u>B</u> ack	Next >	Cancel

7. Mit der Schaltfläche "Change…." können Sie ein anderes Verzeichnis auswählen.

Sie erhalten dann das Dialogfenster "Change Current Destination Folder."

🙀 optiClient Attendant - InstallShield Wizard			×
Change Current Destination Folder Browse to the destination folder.			
Look in:			
📥 Attendant		•	1
<u>r</u> older name:			
C:\Program Files\Siemens AG\Attendant\			_
InstallShield	ОК		Cancel

8. Nach Auswahl des neuen Verzeichnisses bestätigen Sie mit der Schaltfläche "OK." Sie kehren zum Fenster "Destination Folder" zurück. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "Next."

Es erscheint das Fenster "Ready to Install the Program."

🙀 optiClient Attendant - InstallShield Wizard 🛛 🛛 🔀
Ready to Install the Program Image: Constallation installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
Current Settings:
Setup Type:
Destination Folder:
C:\Program Files\Siemens AG\Attendant\
User Information: Name: SPC ANL 10
Company: Siemens AG
InstallShield
< Back Install Cancel

9. Wenn Sie mit der Schaltfläche "Install" bestätigen, kopiert das Installationsprogramm alle benötigten Dateien in das gewählte Verzeichnis.

Im folgenden Fenster wird Ihnen dieser Kopiervorgang angezeigt.

🙀 optiClien	t Attendant - InstallShield Wizard 📃 🔍
Installing The prog	optiClient Attendant ram features you selected are being installed.
P	Please wait while the InstallShield Wizard installs optiClient Attendant. This may take several minutes.
	Status:
InstallShield –	< <u>B</u> ack <u>N</u> ext > Cancel

10. Abschließend erscheint das Fenster "InstallShield Wizard Completed."

🙀 optiClient Attendant - InstallShield Wizard 🗙				
	InstallShield Wizard Completed			
	The InstallShield Wizard has successfully installed optiClient Attendant. Click Finish to exit the wizard.			
	☑ Launch the program			
		_		
	< Back [Cancel			

 Wenn Sie den Haken vor "Launch the program" nicht entfernen, wird das Programm nach der Installation automatisch gestartet. Bestätigen Sie mit der Schaltfläche "Finish." Die Installation ist abgeschlossen.

Konfiguration des optiClient Attendant

Einstellungen durchführen

Nachdem Sie das Programm optiClient Attendant auf dem Vermittlungsrechner installiert haben, starten Sie das Programm.

Beim ersten Start des optiClient Attendant öffnet sich automatisch ein Fenster, in dem Sie die Sprache des optiClient Attendant auswählen können.

optiClient Attendant 🛛 🔀
Bitte wählen Sie eine Sprache aus
Please select your language
German 🔽
OK

Wenn Sie Ihre Auswahl mit der Schaltfläche "OK" bestätigt haben, öffnet sich anschließend automatisch das Fenster "Einstellungen,"mit dem Sie den optiClient Attendant konfigurieren können.

(Das Fenster erreichen Sie auch über den Hauptmenüpunkt "Datei" mit dem Unterpunkt "Einstellungen.")

Einstellungen		×
System Annufe Durchsage Namenstasten Nachtz	iele BLF	1
Com 1	System Update	
Pausenzeichen		
Wahlwiederholung nur für externe Nummern Bei Start Nachtschaltung ausschalten		
🔽 Bei Start Ruhe einschalten		
Gebührendatei		
	OK Zurück	

Gehen Sie bei der Eingabe der Daten in die 6 Register wie nachstehend beschrieben vor.

Wird nach dem Start des optiClient Attendant oder zu dessen Laufzeit eine Veränderung der Anlagen-Konfiguration (via Assistant oder Symac) festgestellt, so erfolgt eine automatische Aktualisierung des optiClient Attendant. Dieser Vorgang wird in der Statusleiste durch den Schriftzug "Bitte warten" angezeigt.

System

Im Register "System" führen Sie allgemeine Einstellungen für den Vermittlungsplatz durch und legen die Anschlussart fest.

```
• Com X / IP:
```

Wählen Sie im Auswahllistenfeld die Schnittstelle des PCs für folgende Anschlussarten aus:

- U_{P0/F}-PCI-Karte: "COM 3" oder "COM 4"
- optiset control/data adapter: "COM 2" oder "COM 1"
- USB: "COM 3"
- optiClient 130 V2.0: "IP"

Fehlt eine Installation von optiClient 130 V2.0, wird die Option "IP" nicht angeboten.

System Update:

Mit der Taste "System Update" werden die für den optiClient Attendant relevanten Daten vom System angefordert.

• Pausenzeichen:

Sie können ein Zeichen bestimmen, mit dem Sie eine gewollte Wahlpause erzeugen, z. B. nach Wahl der Extern-Kennzahl (wird bei digitalem Amt nicht benötigt).

Wahlwiederholung nur für externe Rufnummern:

Hier können Sie einstellen, dass nur externe Anrufe in die Wahlwiederholliste aufgenommen werden.

Bei Start Nachtschaltung ausschalten:

Mit dieser Option wird beim Start des optiClient Attendant automatisch die Nachtschaltung ausgeschaltet, falls Sie zuvor aktiv war.

• Bei Start Ruhe einschalten:

Ist die Option ausgewählt, wird beim Start des optiClient Attendant automatisch die Klingel des Telefons und somit das Anrufsignal ausgeschaltet (nur bei Anschluss über USB oder über control/data adapter).

• Gebührendatei:

lst die Option ausgewählt, werden in der Gebührendatei alle gebührenpflichtigen Telefonate mit ihren Werten abgespeichert.

Einstellungen	×
System Anrufe Durchsage Namenstasten Nach	ziele BLF
Com 1	System Update
Pausenzeichen	
🔲 Wahlwiederholung nur für externe Nummern	
🔲 Bei Start Nachtschaltung ausschalten	
🔽 Bei Start Ruhe einschalten	
Gebührendatei	
	OK Zuriick

Anrufe

🕬
🕬
🕬

Geben Sie hier den Pfad an, in dem die Wave-Dateien (im Software-Paket enthalten) für die Anrufsignalisierung am PC abgespeichert sind. Sie können auch eigene Wave-Dateien mit der Taste "…" zuordnen und mit der Lautsprechertaste testweise abspielen.

Durchsage

In dem Register "Durchsage" können Sie die in dem Kommunikationssystem vorhandenen Gruppen als aktive Durchsagegruppen einrichten.

instellungen	×
System Anrufe Durchsage Namenst	asten Nachtziele BLF
Vorhandene Gruppen 350 352 353	Aktive Durchsagegruppen

Wählen Sie aus dem Bereich "Vorhandene Gruppen" die Gruppen aus, die mit einer Lautsprecherdurchsage erreichbar sein sollen, und nehmen Sie diese in den Bereich "Aktive Durchsagegruppen" auf.

In der Menüleiste des optiClient Attendant erscheint danach zusätzlich der Menüpunkt "Durchsage." Mit diesem Menüpunkt können dann Lautsprecherdurchsagen an die eingerichteten Gruppen durchgeführt werden.

Namenstasten

Mit dem Register "Namenstasten" können Sie für 10 häufig benötigte Rufnummern oder Kennziffern Namenstasten einrichten. Mit einer Kennziffernfolge können Sie z. B. eine Voice-Mail oder einen Anrufbeantworter steuern oder Funktionen der TK-Anlage einleiten (z. B. die Anruferliste abfragen mit "#82").

tellungen	
System Anrufe Durchsage Namenstast	en Nachtziele BLF
Bezeichnung	Bufnummer
Meier	101
Müller	102
Huber	110
Schmitt	120
	OK Zurück

Geben Sie in den Eingabefeldern entweder den Namen und die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers oder die Bezeichnung und die Kennziffern zur Steuerung von z. B. Voice-Mail ein.

In der Menüleiste des optiClient Attendant erscheint anschließend zusätzlich der Menüpunkt "Namenstasten,"mit dem über ein Pulldown-Menü die eingerichteten Teilnehmer direkt angerufen bzw. die eingerichteten Funktionen direkt aufgerufen werden können.

Nachtziele

In dem Register "Nachtziele" können Sie bis zu 8 verschiedene interne Nachtziele eingeben. Aus diesen kann über das Menü "Bearbeiten" mit dem Menüpunkt "Nachtziel ändern" ein Nachtziel ausgewählt werden und über die Symbolschaltfläche "Nachtschaltung" aktiviert werden. Alle Anrufe werden zu diesem Ziel weitergeleitet.

Nachtziel 1		Nachtziel 5	
110			
Nachtziel 2	2	Nachtziel 6	
130			
		,	
Nachtziel 3		Nachtziel 7	
140			
Nachtziel 4		Nachtziel 8	
1		1	

BLF

Gehört Ihr optiClient Attendant zu HiPath AllServe (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten \rightarrow Seite 79!

Im Register "BLF" führen Sie die Einstellungen für das Besetztlampenfeld (BLF) durch. Das BLF besteht aus 16 Registern mit insgesamt 2400 Zustandstasten, mit denen die Anlagen-Teilnehmer direkt angerufen werden können. Jeder Zustandstaste können Sie einen internen Teilnehmer manuell zuordnen (→ Seite 25) oder automatisch setzen.

Einstellungen	×
System Anrufe Durchsage Namenstasten	Nachtziele BLF
BLF setzen	Netzwerk BLF setzen
BLF Aktiv	
	0K Zurück

BLF setzen

BLF setzen

Mit der Schaltfläche "BLF setzen" werden alle Rufnummern aus den ersten beiden Registern des BLFs gelöscht und anschließend werden die in dem Kommunikationssystem eingerichteten Teilnehmer nach ihren Nummern sortiert eingetragen. Bekommt z. B. ein Teilnehmer, der im BLF eingerichtet ist, eine andere Rufnummer, wird seine Rufnummer im BLF erst ersetzt, nachdem Sie das BLF aktualisiert haben.



Beim ersten Start des optiClient Attendant müssen Sie auf die Schaltfläche "BLF setzen" klicken, um alle Anlagen-Teilnehmer in das BLF aufzunehmen.

Netzwerk BLF setzen

Netzwerk BLF setzen

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Netzwerk BLF setzen." Ein Dateiauswahl-Dialogfenster öffnet sich. Öffnen Sie die Datei, welche die Netzwerk-Teilnehmerdaten enthält.

Netzwerk BLF setzen				×
Einträge setzen auf Karte:				
Alle	•	(OK)	Abbrechen	



Wählen Sie "Alle", um die Einträge auf alle Register, beginnend mit Register 3, zu verteilen. Diese Option sollten Sie wählen, wenn die Datei mehr als 150 Einträge enthält.

oder



Wählen Sie "Karte 3" bis "Karte 16", um die Einträge auf das gewählte Register einzutragen. Enthält die Datei mehr als 150 Einträge, werden nur die ersten 150 Einträge übernommen.



Bestätigen Sie das Dialogfenster mit der Schaltfläche "OK." Bestätigen Sie die Durchführung ebenfalls mit "OK."



Bestätigen Sie im Fenster "Einstellungen" Ihre Eingaben mit der Schaltfläche "OK."

BLF aktiv

Aktivieren Sie die Option "BLF Aktiv" durch Setzen eines Hakens wenn Sie möchten, dass das Besetztlampenfeld bei jedem Start des optiClient Attendant automatisch geladen wird.

Einstellungen speichern

Nachdem Sie Ihre Eingaben im Fenster "Einstellungen" durchgeführt haben, müssen Sie Ihre Eingaben speichern, damit Ihre Änderungen wirksam werden.

N	achtziel 1 10	-	Nachtziel 5	_
, N	achtziel 2		, Nachtziel 6	
1	30	_		
N	achtziel 3		Nachtziel 7	
1	40	_		
N	achtziel 4		Nachtziel 8	

OK

Bestätigen Sie im Fenster "Einstellungen" Ihre Eingaben mit der Schaltfläche "OK."

Sobald Sie zum Vermittlungsmonitor zurückwechseln, kann in der Statusleiste des Vermittlungsmonitors die Meldung "bitte warten" erscheinen, da der optiClient Attendant mit den neuen Einstellungen aktualisiert wird. Sobald die Aktualisierung beendet ist, wird die Meldung "System ist betriebsbereit" angezeigt. Der optiClient Attendant ist betriebsbereit.

, Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangen Sie zum Vermittlungsmonitor zurück ohne die Änderungen zu speichern.

Elektronisches Telefonbuch einrichten

Das elektronische Telefonbuch ist eine Datenbank auf Basis von Microsoft Access 2.0 und somit kompatibel zu anderen Telefonbuchdateien, wie z. B. Smartset.

Sie können diese Datenbank auch mit mehreren optiClient Attendant gleichzeitig nutzen. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Servicetechniker.

Standardmäßig wird beim Start des optiClient Attendant eine bereits vorhandene Datenbank für das Telefonbuch geladen, in die Sie neue Teilnehmer aufnehmen können.

ETB starten



Starten Sie das ETB über das Hauptmenü "Fenster" mit dem Menüpunkt "Telefonbuch."

oder

BO.

über die Symbolleiste.

Sie erhalten das Hauptfenster des Telefonbuchs, das Ihnen alle Teilnehmer im Telefonbuch mit ihren wichtigsten Daten anzeigt.



Um die Anzahl der angezeigten Datensätze im ETB-Hauptfenster anzupassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.



Das Fenster enthält die zwei Register "Allgemein" und "Zusatz,"in denen Sie weitere Daten zu dem Teilnehmer eingeben können.

Allgemein

Im Register "Allgemein" können Sie Name, Firma, Anschrift und verschiedene Rufnummern des Teilnehmers eintragen.

Beim Anrufen über das Telefonbuch \rightarrow Seite 39 wird die Nummer im Feld "Rufnummer" als Standard angezeigt und gewählt. Zum Ändern dieser Standard-Einstellung wenden Sie sich bitte an Ihren Servicetechniker.

🚞 Tel	efonbuch	×
	mein Zusatz	
	Name Adam, Franz	Rufnummer 08972212345
	Firma Siemens AG	Telefax 08972254321
	Straße Hofmannstr. 51	Privat 0891234567
	PLZ [81359	Funk 01727654321
	Ort München	Alternativ 01711234567 (Auto)
]

Zusatz

Im Register "Zusatz" können Sie weitere Daten, wie z. B. Abteilungsbereich oder Position des Teilnehmers in der Firma und auch mehrzeilige Notizen, z. B. die Geschäftszeiten der Firma, eintragen.

🧮 Telefonbuch	×
×	
Allowed Zugata	
Aligemein Zusakz	1
Zusatz	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Bestätigen Sie im Fenster "Einstellungen" Ihre Eingaben mit der Schaltfläche "OK."

Zurück

Mit der Schaltfläche "Zurück" gelangen Sie zurück zum Hauptfenster des Telefonbuchs \rightarrow Seite 103. Der neue Teilnehmer ist hier mit den wichtigsten Daten dargestellt.

Falls Sie die Schaltfläche "Zurück" betätigen ohne den Datensatz gespeichert zu haben, gelangen Sie zurück zum Hauptfenster des Telefonbuchs und der Datensatz geht verloren.

Mit der Schaltfläche "Zurück" im Hauptfenster des Telefonbuchs schließen Sie das ETB und wechseln zum Vermittlungsmonitor.

ETB-Datenbank sichern

In regelmäßigen zeitlichen Abständen sollten Sie (oder der Systemadministrator) die Datei, in der der optiClient Attendant die Daten des elektronischen Telefonbuchs abspeichert, sichern.

Sie finden die Datei im Stammverzeichnis des optiClient Attendant (z. B. unter "C:\Programme\optiClient Attendant") mit der Bezeichnung "VF.mdb."

Kopieren Sie diese Datei in ein Sicherungs-Verzeichnis Ihrer Wahl.

Möchten Sie den Speicherort der aktuellen ETB-Datenbank verändern, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Fehlerbehebung bei optiClient Attendant

Dieses Kapitel enthält die am häufigsten gestellten Fragen und Probleme, die bei der Installation der U_{P0/E}-PCI-Karte auftreten können.

Häufig gestellte Fragen

Muss ich die U_{P0/F}-PCI-Karte konfigurieren?

Da die U_{P0/E}-PCI-Karte für den PCI-Bus entwickelt wurde, müssen Sie diese PC-Karte nur in den PC installieren und der Karte wird automatisch der benötigte Interrupt und die benötigte E/A-Adresse zugewiesen.

Allerdings kann es bei einigen Computer, die den PCI-Bus gemeinsam mit dem ISA/EISA-Bus nutzen, zu Problemen kommen. Hier müssen Sie in dem BIOS des Computers über das Programm "Setup" den ISA/EISA-Steckplätzen und den PCI-Steckplätzen eigene Interrupts zuordnen, da der Computer die Karte sonst nicht erkennt (siehe Dokumentation zum Setup-Programm Ihres Computers).

Welchen PCI-Steckplatz soll ich für die U_{P0/E}-PCI-Karte verwenden?

Sie können die $\mathrm{U}_{\mathrm{P0/E}}\text{-}\mathrm{PCI}\text{-}\mathrm{Karte}$ in jeden freien, langen PCI-Steckplatz installieren.

Ist die U_{P0/E}-PCI-Karte kompatibel zu PCI spec 2.1?

Die U_{P0/F}-PCI-Karte ist kompatibel zu PCI spec 2.1.

Welchen Interrupt soll ich für die U_{P0/E}-PCI-Karte verwenden?

Da es sich bei der U_{P0/E}-PCI-Karte um eine PCI-Karte handelt, müssen Sie in der Regel keinen Interrupt einstellen, da sich das System selbst konfiguriert. Falls das nicht der Fall ist, müssen Sie den Interrupt manuell einstellen. Um dies durchzuführen, müssen Sie eventuell einen Jumper auf dem Motherboard oder einen Interrupt im BIOS des Motherboards setzen. In beiden Fällen können Sie jeden Interrupt auswählen, der nicht von einer anderen ISA/EISA-Steckkarte benutzt wird. Bedenken Sie bitte, dass die Interrupt-Einstellungen auf Ihrem Motherboard und im BIOS übereinstimmen müssen.
Kann sich die U_{P0/E}-PCI-Karte einen Interrupt mit einer anderen PC-Karte teilen ("shared Interrupts")?

Mit den Treibern der U $_{\rm PO/E}$ -PCI-Karte ist es möglich, dass sich die Karte einen Interrupt mit einer anderen Karte teilt.

Allerdings besteht die Möglichkeit, dass es zu Konflikten kommt, wenn sich die U_{P0/E}-PCI-Karte einen Interrupt mit einer anderen PCI-Karte teilt, da es keinen internationalen Standard für die gemeinsame Nutzung von Interrupts gibt.

Wenn Sie eine andere PCI-Karte in Ihrem System installiert haben, die die gemeinsame Nutzung von Interrupts nicht unterstützt, dann fragen Sie bei dem Hersteller der Karte nach einem Treiber, der die gemeinsame Nutzung von Interrupts zulässt, oder weisen Sie der Karte einen anderen Interrupt zu.

Es kann auch zu Problemen unter Ihrem Betriebssystem kommen, wenn zwei Karten den gleichen Interrupt nutzen wollen. Das äußert sich z. B. dadurch, dass das System plötzlich ohne ersichtlichen Grund angehalten wird oder neu gestartet wird. Weisen Sie in diesem Fall jeder PCI-Karte einen eigenen Interrupt zu (siehe auch Bedienungsanleitung der PC-Herstellers oder des Motherboards).

Warum funktioniert mein Computer nach der Installation der $U_{Pn/F}$ -PCI-Karte nicht mehr?

Bei einigen Computern ist es nötig, noch zusätzliche Konfigurationsschritte durchzuführen, um die PC-Karte ordnungsgemäß betreiben zu können:

- Stellen Sie fest, ob Sie die letzte BIOS-Version Ihres Motherboards haben. Wenn nicht, bitte beim PC-Hersteller oder beim Hersteller des Motherboards besorgen (z. B. über das Internet). Ein Update des BIOS darf nur von einer damit vertrauten Person durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie, ob das BIOS einwandfrei eingerichtet ist. Bei einigen Computern mit PCI-Bus müssen die PCI-Steckplätze im BIOS freigegeben werden. Das ist häufig bei Computern mit Phoenix-BIOS der Fall.
 - Nachdem Sie die PC-Karte installiert haben, schließen Sie Ihren Computer an das Stromnetz an und starten Sie das Setup-Programm. Sie gelangen dorthin meist durch eine Tastenkombination, die Ihnen auf dem Bildschirm angezeigt wird, wie z. B. "F1", "Entf" oder "Strg"-"Alt"-"S."
 - Suchen Sie im BIOS die Einträge für die PCI-Steckplätze (die Setup-Sprache ist englisch!). Sie finden diese Einträge im Hauptmenü oder unter "Advanced System Configuration."Ändern Sie die Einstellungen, wenn nötig:

BIOS System Parameter:	Einstellungen:
PCI Slot Number	Steckplatz, in dem die PC-Karte installiert ist.
Master	ENABLED
Slave	ENABLED
Interrupt	Wählen Sie einen freien Interrupt, den das System
Edge of level	Level Triggered Interrupt

(Anm.: Die Begriffe können von BIOS zu BIOS variieren)

- Speichern Sie Ihre Einstellungen und beenden Sie das Setup-Programm. Fahren Sie mit der Installation fort.
- Vertauschen Sie bei Problemen mit Ihrem Betriebssystem die U_{P0/E⁻} PCI-Karte mit einer anderen PCI-Karte. Das Vertauschen der Karten bewirkt, das auch das BIOS die beiden Interrupts tauscht, die den Karten zugeordnet sind. Das kann dazu führen, dass das Problem mit Ihrem Betriebssystem nach erfolgreichem Booten behoben ist.

Problembehebung

Der optiClient Attendant startet nicht korrekt

- Pr
 üfen Sie, ob der U_{P0/E}-PCI-Karte (falls vorhanden) ein Interrupt, eine E/A-Adresse und der COM-Port 3 (bzw. 4) zugewiesen wurde.
- Prüfen Sie, ob die Treiber der U_{P0/E}-PCI-Karte (falls vorhanden) richtig installiert wurden → Seite 85.
- Prüfen Sie, ob die U_{P0/E}-PCI-Karte (falls vorhanden) fest im Steckplatz des Computers sitzt.
- Überprüfen Sie, ob nicht zu viele andere Programme geöffnet sind.
- Schalten Sie Ihren Computer aus und wieder ein, um neu zu starten.

Der optiClient Attendant reagiert nicht mehr

- Schießen Sie alle geöffneten 16-bit Anwendungen (z. B. Word 6.0).
- Überprüfen Sie, ob das Kommunikationssystem noch in Betrieb ist (evtl. ist die Anlage ausgefallen).
- Schalten Sie Ihren Computer aus und wieder ein, um neu zu starten.

In der Statusleiste erscheint die Meldung "Bitte warten - Leitungsfehler"

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der U_{P0/E}-PCI-Karte und der Ablageschale, sowie zwischen Ablageschale und Hörer bzw. zwischen dem optiset E data/control adapter und dem dem COM-Port.
- Überprüfen Sie, ob der optiset data/control adapter (falls vorhanden) richtig im Systemtelefon steckt.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der U_{P0/E}-PCI-Karte und dem Kommunikationssystem bzw. zwischen dem Systemtelefon und dem Kommunikationssystem.

Nach korrektem Anschluss erlischt die Meldung und der optiClient Attendant ist wieder betriebsbereit.

Das Besetztlampenfeld funktioniert nicht richtig

- Ist die Zustandstaste eines Teilnehmers ständig rot (d.h. Teilnehmer ist besetzt), so kann das bedeuten, dass er nicht ständig telefoniert, sondern dass das Telefon des Teilnehmers defekt ist oder von dem Kommunikationssystem genommen wurde. In diesem Fall müssen Sie das Besetztlampenfeld aktualisieren → Seite 100.
- Ist die Zustandstaste eines Teilnehmers gelb (d.h. der Teilnehmer wird angerufen) und Sie können den Anruf nicht übernehmen, so kann das bedeuten, dass Sie im Gespräch sind oder das bei Ihnen ein Anruf ansteht. In diesen Fällen kann der Anruf nicht übernommen werden.

Es befinden sich keine Daten mehr im Telefonbuch

Die Telefonbuchdatenbank "VF.mdb" wurde in ein anderes Verzeichnis verschoben oder gelöscht. Stellen Sie die versehentlich gelöschte Datei unter Ihrem Betriebssystem über den "Papierkorb" wieder her oder kopieren Sie die Sicherungskopie der Telefonbuchdatenbank → Seite 106 wieder ins optiClient Attendant Stammverzeichnis.

Fehlersuche mittels Trace-Taste (nur für Systemadministrator)

Mit Hilfe der Trace-Taste lassen sich bei reproduzierbaren Fehlern spezielle Fehlercodes in einer Text-Datei abspeichern, die dann an einen Service-Techniker der Siemens AG weitergeleitet werden kann (nur für Systemadministrator bestimmt).

Einrichten der Trace-Taste

- Öffnen Sie im Stammverzeichnis des optiClient Attendant die Datei config.cfg mit einem beliebigen Text-Editor.
- Fügen Sie unter <System> folgende Zeile ein: Trace=5
- Speichern Sie die Datei und starten Sie den optiClient Attendant neu. In der Symbolleiste erscheint die zusätzliche Schaltfläche "Trace."

Öffnen Sie über die Schaltfläche "Trace" in der Symbolleiste das Fenster für die Fehlercodes und löschen Sie evtl. alte Fehlercodes mit der Schaltfläche "Clear". Erzeugen Sie den reproduzierbaren Fehler und speichern Sie die Datei. Sie finden die Datei als trace.txt im Stammverzeichnis des optiClient Attendant. Legen Sie eine Sicherungskopie an und schicken Sie die Datei an einen Service-Techniker der Siemens AG zur Fehleranalyse.

Stichwortverzeichnis

A

Allgemeine Hinweise	83
Anklopfen annehmen	30
Anklopfen ein-/aus	
Anklopfen ohne Ton	
Anrufanzeige	. 17, 18
Anrufe	
annehmen	
übernehmen	
umleiten	61
Anrufen	
extern	
intern	
mit Besetztlampenfeld	
mit Elektronischem Telefonbuch	
mit Namenstasten	
mit Wahlwiederholung	39
Anrufschutz	51
Anrufsignal ausschalten	32
Anzeigeunterdrückung	52
Arbeitsbereich	13
Aufschalten	51

B

Bedienschritte	8
Besetztlampenfeld7,	13, 100
Aktivieren	24
Anrufen	38
Beschriften	25
Darstellung	22
Deaktivieren	24
Teilnehmer löschen	

C

Com X	95
COM-Port Anschluss	95

D

Durchsage	. 97
Durchsagen	. 55

Ε

—	
Einstellungen	
Anrufe	96
Anschluss	95
BLF	
Durchsage	
Nachtziele	
Namenstasten	
Einstellungen speichern	
Elektronisches	
Telefonbuch (ETB)	39, 68, 103
ETB	
Datenbank sichern	
einrichten	
Eintrag bearbeiten	73
nach Teilnehmerdaten suchen	70
starten	68, 103
Teilnehmer aufnehmen	71, 104
Teilnehmer suchen	69
ETB Register	
Allgemein	71, 104
Zusatz	72, 105
externe Verbindung	

F

Freischalten einer externen Leitung 59

G

Gebührendatei	95
Gebührenerfassung	66
Gespräch beenden	35
Gespräch übergeben	40
Gespräche annehmen	28
Gespräche verbinden	48
Gesprächsanzeige	17, 20
Gesprächslautstärke einstellen	33

H Halt

Halten	
externe Gespräche	
interne Gespräche	47
Hardware-Installation	
Hauptfenster	7, 13

l

Info	
entgegennehmen	57
senden	56
Inhalt der Handbuchs	10
Installation	
Hardware	83
Software	89
interne Verbindung	37
IP-Telefonie	79

K

Konferenz	49
Konfiguration	
Software	94
speichern1	02
Kurznachrichten	56

L

LAN-Telefonie	79
LDAP-Server	77
Leistungsmerkmale	9

Μ

Makeln	
Menüfenster	27
Menüleiste	13, 14
Mikrofon ein-/ausschalten	
Mute	

Ν

Nachricht	
entgegennehmen	57
senden	
Nachtschaltung	62
aktivieren	64
deaktivieren	64
Nachtziel	
auswählen	63
eingeben	62
Nachtziele	
Namenstasten	. 37, 67, 98
Notbetrieb	78
Notizbuch	65

0

optiClient 130 V2.0	83
optiset E control/data adapter	84

Ρ

50
95
60
14

R

Rückfrage	45
Rückruf	53

S

Schaltflächen1	7, 20
Software	
Installation	89
Konfiguration	94
Start	
automatisch	12
manuell	12
Statusleiste13	3, 16
Suche	
Anlagentelefonbuch	74
BLF-Schnellsuche	75
ЕТВ	69
LDAP-Server	77
Telefonbuch-CD	76
Symbolerklärungen	8
Symbolleiste13	3, 15
System Update	95
Systemanforderungen	82

Т

Tastaturbefehle	120
Telefonbuch-CD starten	76
Türöffner	34
Türsprechstelle	34

U

Übergabe eines Gesprächs	40
Übergabe nach Melden	41
Übergabe nach Parken/Halten	44

Übergabe vor Melden	42
Übergabe, schnell	43
Übergeben einer externen Leitung	58
UP0/E-PCI-Karte	85
USB	84

V

Verbinden	
nach Parken/Halten	44
Schnelle Übergabe	43
Übergabe nach Melden	41
Übergabe vor Melden	
Verbinden eines Gesprächs	
Verbinden von Gesprächen	
Verkehrsanzeige	17, 19
Vermittlungsmonitor	7, 13, 17
Voraussetzungen	

W

Wahlwiederholung	39
Wave-Datei	96
Weiterleiten eines Gesprächs	40

Ζ

Zustandstas	ste	 	 	 	 22
Zweitanruf		 	 	 	 30

Image: Second Second

1P A31003-H1012-C109-1-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

SIEMENS

HiPath 3000 HiPath AllServe Hicom 150 E/H

optiClient Attendant PC-Vermittlungsplatz

Tastaturbefehle





Die Funktionstasten Ihrer PC-Tastatur können abhängig von der Konfiguration Ihres optiClient Attendant (Systemadministrator fragen) folgende Funktionen haben (Standardbelegung):

- (**F1**) Hilfe aufrufen.
- **F2**

Nach Namen suchen.



Gespräch halten.

F4 Ζι

Zurück zum Wartenden.



F6 Gespräch parken.

(**F7)** A

Auf Gespräch aufschalten.

- (F8) Mikrofon ein-/ausschalten (Mute).
- (F9) Konferenz einleiten.



Rückruf aktivieren.

(F11)

BLF-Schnellsuche.

(F12) Suche im Anlagentelefonbuch.